

Wirtschafts- pläne 2014

**Wirtschafts-
plan 2014
Stadtwerke
Quedlinburg
GmbH**

WIRTSCHAFTSPLAN 2014

Stadtwerke Quedlinburg GmbH

10.12.2013



Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Erfolgsplan Gesamtbetrieb 2014
10.12.2013

	Ist 2012	Plan 2013	Organgesellschaft Plan 2014
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
1. Umsatzerlöse	26.294,4	28.300,7	27.607,9
2. Andere aktivierte Leistungen	140,8	75,5	90,6
3. Sonstige betriebl. Erträge (2014 Auflösung ATZ Rückst. Bäder 367,9 €)	612,0	608,6	698,0
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs-und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.674,6	18.758,1	16.797,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	374,0	384,7	569,4
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.642,7	3.787,9	3.642,6
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen	828,8	885,2	950,2
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	1.504,9	1.577,0	1.585,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgaben	733,3	736,9	730,2
b) Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.330,5	1.375,0	1.616,1
8. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0,0	0,4	0,2
10. Zinsen und ähnliche Erträge	9,0	7,5	5,0
11. Abschreibungen a.d. Finanzanlageverm.	0,0	0,0	0,0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	363,8	366,0	345,0
13. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1.603,6	1.121,9	2.166,1
14. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	0,0	0,0	19,4
15. Steuern v. Einkommen u. Ertrag auf Ausgleichszahlungen	0,0	0	0,1
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	370,0	195,5	0,0
17. Sonstige Steuern	512,6	503,5	471,2
18. Aufwendungen aus Gewinnabführung	0,0	0,0	1.475,4
19. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	721,0	422,9	200,0
20. Einstellung in die Gewinnrücklagen	90,0	0,0	200,0
21. Bilanzgewinn	631,0	422,9	0,0

Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Finanzplan Gesamtbetrieb 2014
10.12.2013

I. Benötigte Mittel:	T€
1. Investitionen ins Anlagevermögen	1.766
2. Darlehnstilgungen	936
3. Delta BKZ (saldiert)	-69
4. Aufstockung Umlaufvermögen	100
5. Auszahlung JÜ des Vorjahres	423
6. Abbau Verbindlichkeiten	500
7. Veränderung flüssige Mittel	133
Summe	3.789

II. Verfügbare Mittel:	T€
1. Zuführung Gewinnrücklage	200
2. Verbindlichkeiten gegenüber Organträger	1.475
3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen (einschl. Anlagenabgang)	1.812
4. Abbau bei den Umlaufwerten	0
5. Zuführung Rückstellung	-507
6. Kreditaufnahme	609
7. Zunahme Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	0
8. Zunahme kurzfristiger Kredite	200
Summe	3.789



Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Planbilanz Gesamtbetrieb 2014
10.12.2013

I. Aktiva:	T€
1. Anlagevermögen	15.954
2. Umlaufvermögen	
a) Vorräte	232
b) Forderungen	5.959
c) flüssige Mittel	303
3. Rechnungsabgrenzungsposten	5
	<u>22.453</u>
II. Passiva:	T€
1. Eigenkapital	4.615
2. Jahresüberschuss	0
3. Ertragszuschüsse	2.279
4. Rückstellungen	1.211
5. Verbindlichkeiten	14.348
davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.475
6. Rechnungsabgrenzungsposten	0
	<u>22.453</u>



Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Kapitalflussrechnung Gesamtbetrieb 2014
 10.12.2013

	T€
1. Ergebnis vor Verwendung	1.675
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.585
3. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-507
4. Auflösung Investitions-/Ertragszuschüsse	-234
5. sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	
6. Gewinne (-) /Verluste (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	227
7. Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-100
8. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-500
9. Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.146
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.766
12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	
13. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	
14. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	
15. Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-1.766
16. Auszahlungen an den Gesellschafter	-423
17. Zahlungssaldo aus Investitionszuschüssen	303
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	809
19. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-936
20. Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-247
21. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	133
22. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	170
23. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	303




Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Erfolgsplan Stromversorgung 2014
10.12.2013

	Ist 2012	Plan 2013	Organgesellschaft Plan 2014
	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	18.243,3	19.839,8	18.177,3
2. Andere aktivierte Leistungen	62,8	37,0	47,4
3. Sonstige betriebl. Erträge	561,7	359,0	309,5
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.987,8	14.766,4	12.759,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	333,4	330,5	331,0
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.844,0	1.875,0	1.850,5
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen	388,7	438,2	479,5
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	826,4	897,0	900,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgaben	497,9	499,2	499,2
b) Sonstige betriebliche Aufwendungen	849,9	749,4	984,6
8. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0,0	0,2	0,1
10. Zinsen und ähnliche Erträge	4,3	4,0	2,9
11. Abschreibungen a.d. Finanzanlageverm.	0,0	0,0	0,0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	215,2	215,5	203,5
13. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	928,8	468,8	529,4
14. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	0,0	0,0	4,9
15. Steuern v. Einkommen u. Ertrag auf Ausgleichszahlungen	0,0	0,0	0,0
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	198,1	53,5	0,0
17. Sonstige Steuern	344,8	324,0	265,0
18. Aufwendungen aus Gewinnabführung	0,0	0,0	259,5
19. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	385,9	91,3	0,0
20. Einstellung in die Gewinnrücklagen	90	0	0,0
21. Bilanzgewinn	295,9	91,3	0,0

Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Erfolgsplan Stromversorgung 2014
10.12.2013

	Gesamt T€	Vertrieb T€	Betrieb T€
1. Umsatzerlöse	18.177,3	11.292,1	6.885,2
2. Andere aktivierte Leistungen	47,4	0,4	47,0
3. Sonstige betriebl. Erträge	309,5	258,5	51,0
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs-und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.759,5	8.911,1	3.848,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	331,0	191,0	140,0
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.850,5	375,0	1.475,5
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen	479,5	101,2	378,3
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	900,0	315,0	585,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgaben	499,2	0,0	499,2
b) Sonstige betriebliche Aufwendungen	984,6	574,5	410,1
8. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0,1	0,0	0,1
10. Zinsen und ähnliche Erträge	2,9	2,0	0,9
11. Abschreibungen a.d. Finanzanlageverm.	0,0	0,0	0,0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	203,5	131,9	71,6
13. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	529,4	953,3	-423,9
14. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	4,9	4,9	0,0
15. Steuern v. Einkommen u. Ertrag auf Ausgleichszahlungen	0,0	0,0	0,0
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
17. Sonstige Steuern	265,0	259,5	5,5
18. Aufwendungen aus Gewinnabführung	259,5	688,9	-429,4
19. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,0	0,0	0,0
20. Einstellung in die Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
21. Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0

Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Finanzplan Stromversorgung 2014
10.12.2013

I. Benötigte Mittel:	T€
1. Investitionen ins Anlagevermögen	1.180
2. Darlehnstilgungen	429
3. Delta BKZ (saldiert)	28
4. Aufstockung Umlaufvermögen	50
5. Auszahlung JÜ des Vorjahres	92
6. Abbau Verbindlichkeiten	250
7. Veränderung flüssige Mittel	97
Summe	2.126

II. Verfügbare Mittel:	T€
1. Zuführung Gewinnrücklage	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Organträger	260
3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen (einschl. Anlagenabgang)	1.127
4. Abbau bei den Umlaufwerten	0
5. Zuführung Rückstellung	-70
6. Kreditaufnahme	609
7. Zunahme Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	0
8. Zunahme kurzfristiger Kredite	200
Summe	2.126




Stadtwerke Quedlinburg GmbH

Finanzplan
Investitionen 2014
Netzbetrieb Strom
10.12.2013

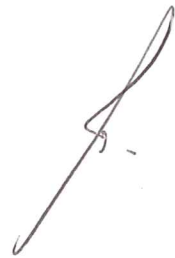
	T€
1. Kauf von Elektroenergiezählern	15,0
2. Fernauslesung von 100 Kunden (Zähler und Modem)	50,0
3. Netzanschlüsse	100,0
4. Kauf von Werkzeugen und Meßgeräten	9,0
5. Kauf eines PKW	22,0
6. Netzmaßnahme / Erneuerung Bahnhofstraße	60,0
7. Netzmaßnahme / Erneuerung MS-Kabel Quarmbeck	26,0
8. Neueinschleifung Station "Johannishain"	71,0
9. Netzmaßnahme / Erneuerung Quarmbachsiedlung	48,0
10. Netzmaßnahme / Erneuerung Steinbrücke	40,0
Gesamtinvestitionen:	<u>441,0</u>



Stadtwerke Quedlinburg GmbH

Finanzplan
Investitionen 2014
Vertrieb Strom
10.12.2013

	T€
1. BHKW Magdeburger Straße	609,0
2. Kundenkartendrucker	2,5
3. Sonstiges	2,5
Gesamtinvestitionen:	<u>614,0</u>



Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Erfolgsplan Gasversorgung 2014
10.12.2013

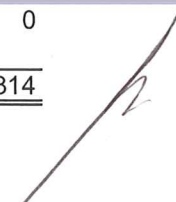
	Ist 2012 <u>T€</u>	Plan 2013 <u>T€</u>	Organgesellschaft Plan 2014 <u>T€</u>
1. Umsatzerlöse	11.654,2	11.846,4	11.970,0
2. Andere aktivierte Leistungen	78,0	35,5	43,2
3. Sonstige betriebl. Erträge	40,3	248,0	19,0
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs-und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.476,0	8.584,3	7.900,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42,2	150,0	135,0
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.331,3	1.435,6	1.445,1
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen	317,8	335,5	376,6
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	499,9	521,0	526,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgaben	196,4	198,7	192,0
b) Sonstige betriebliche Aufwendungen	376,9	488,1	492,6
8. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
9. Erträge aus Ausleihungen d.Finanzanlagevermögens	0,0	0,1	0,1
10. Zinsen und ähnliche Erträge	4,0	3,0	1,7
11. Abschreibungen a.d. Finanzanlageverm.	0,0	0,0	0,0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107,3	104,7	106,5
13. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	428,7	315,1	860,2
14. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	0,0	0,0	7,7
15. Steuern v. Einkommen u. Ertrag auf Ausgleichszahlungen	0,0	0,0	0,1
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	142,8	90,5	0,0
17. Sonstige Steuern	7,7	13,2	13,2
18. Aufwendungen aus Gewinnabführung	0,0	0,0	739,2
19. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	278,2	211,4	100,0
20. Einstellung in die Gewinnrücklagen	0,0	0,0	100,0
21. Bilanzgewinn	278,2	211,4	0,0

Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Erfolgsplan Gasversorgung 2014
10.12.2013

	Gesamt	Vertrieb	Betrieb
	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	11.970,0	8.203,5	3.766,5
2. Andere aktivierte Leistungen	43,2	0,2	43,0
3. Sonstige betriebl. Erträge	19,0	2,0	17,0
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.900,0	6.878,2	1.021,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	135,0	30,0	105,0
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.445,1	273,2	1.171,9
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen	376,6	75,6	301,0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	526,0	47,0	479,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgaben	192,0	0,0	192,0
b) Sonstige betriebliche Aufwendungen	492,6	283,6	209,0
8. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0,1	0,1	0,0
10. Zinsen und ähnliche Erträge	1,7	1,2	0,5
11. Abschreibungen a.d. Finanzanlageverm.	0,0	0,0	0,0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106,5	35,6	70,9
13. Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	860,2	583,8	276,4
14. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	7,7	5,2	2,5
15. Steuern v. Einkommen u. Ertrag auf Ausgleichszahlungen	0,1	0,1	0,0
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
17. Sonstige Steuern	13,2	6,9	6,3
18. Aufwendungen aus Gewinnabführung	739,2	471,6	267,6
19. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	100,0	100,0	0,0
20. Einstellung in die Gewinnrücklagen	100,0	100,0	0,0
21. Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0

Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Finanzplan Gasversorgung 2014
10.12.2013

I. Benötigte Mittel:	T€
1. Investitionen ins Anlagevermögen	435
2. Darlehnstilgungen	393
3. Delta BKZ (saldiert)	-37
4. Aufstockung Umlaufvermögen	50
5. Auszahlung JÜ des Vorjahres	211
6. Abbau Verbindlichkeiten	250
7. Veränderung flüssige Mittel	12
Summe	1.314
II. Verfügbare Mittel:	T€
1. Zuführung Gewinnrücklage	100
2. Verbindlichkeiten gegenüber Organträger	739
3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen (einschl. Anlagenabgang)	526
4. Abbau bei den Umlaufwerten	0
5. Zuführung Rückstellung	-51
6. Kreditaufnahme	0
7. Zunahme Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	0
8. Zunahme kurzfristiger Kredite	0
Summe	1.314




Stadtwerke Quedlinburg GmbH

Finanzplan
Investitionen 2014
Netzbetrieb Gas
10.12.2013

	T€
1. Kauf von Gaszählern	5,0
2. Netzanschlüsse	69,0
3. Kauf von Reglern	5,0
4. Kauf von Werkzeugen und Meßgeräten	5,0
5. Fernwirktechnik	5,0
6. Neuerschließungen / Kleersgebiet	112,0
7. Folgemaßnahmen Straßenbau	110,0
Gesamtinvestitionen:	<u>311,0</u>



Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Finanzplan
Investitionen 2014
Vertrieb Gas
10.12.2013

	T€
1. Kundenkartendrucker	2,5
2. Sonstiges	2,5
Gesamtinvestitionen:	<u>5,0</u>



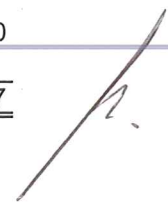
Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Erfolgsplan Wärmeversorgung 2014
10.12.2013

	Ist 2012 T€	Plan 2013 T€	Organgesellschaft Plan 2014 T€
1. Umsatzerlöse	3.252,9	3.355,5	3.362,6
2. Andere aktivierte Leistungen	0,0	3,0	0,0
3. Sonstige betriebl. Erträge	9,8	1,5	1,5
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.211,7	2.121,4	2.008,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	170,7	204,2	229,4
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	272,7	293,6	315,0
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen	70,4	68,6	86,1
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	175,7	156,0	156,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgaben	39,0	39,0	39,0
b) Sonstige betriebliche Aufwendungen	88,1	123,9	125,1
8. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0,0	0,1	0,0
10. Zinsen und ähnliche Erträge	0,7	0,5	0,4
11. Abschreibungen a.d. Finanzanlageverm.	0,0	0,0	0,0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23,4	31,2	27,2
13. Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	211,7	322,7	378,1
14. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	0,0	0,0	3,3
15. Steuern v. Einkommen u. Ertrag auf Ausgleichszahlungen	0,0	0,0	0,0
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	17,5	47,1	0,0
17. Sonstige Steuern	159,9	165,8	192,5
18. Aufwendungen aus Gewinnabführung	0,0	0,0	82,3
19. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	34,3	109,8	100,0
20. Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	100,0
21. Bilanzgewinn	34,3	109,8	0,0

Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Finanzplan Wärmeversorgung 2014
10.12.2013

I. Benötigte Mittel:	T€
1. Investitionen ins Anlagevermögen	148
2. Darlehnstilgungen	114
3. Delta BKZ (saldiert)	-60
4. Aufstockung Umlaufvermögen	0
5. Auszahlung JÜ des Vorjahres	110
6. Abbau Verbindlichkeiten	0
7. Veränderung flüssige Mittel	15
Summe	327

II. Verfügbare Mittel:	T€
1. Zuführung Gewinnrücklage	100
2. Verbindlichkeiten gegenüber Organträger	82
3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen (einschl. Anlagenabgang)	156
4. Abbau bei den Umlaufwerten	0
5. Zuführung Rückstellung	-11
6. Kreditaufnahme	0
7. Zunahme Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	0
8. Zunahme kurzfristiger Kredite	0
Summe	327




Stadtwerke Quedlinburg GmbH

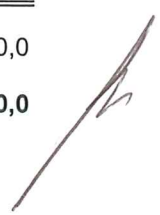
Finanzplan
Investitionen 2014
Wärmeversorgung
10.12.2013

	T€
1. HA Stationen Grundschule Kleers	15,0
2. HA Stationen Kleers	48,0
3. Kauf von Wärmemengenzählern	8,0
4. Kauf von Werkzeugen und Meßgeräten	1,5
5. Fernwirktechnik	2,0
6. Kauf Fahrzeug	25,0
7. Anschlüsse Fernwärme	20,0
8. HA Anschluss Klinikum	7,5
Gesamtinvestitionen:	<u>127,0</u>



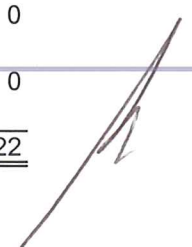
Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Erfolgsplan Dienstleistung 2014
10.12.2013

	Ist 2012 T€	Plan 2013 T€	Organgesellschaft Plan 2014 T€
1. Umsatzerlöse	436,2	391,0	230,5
2. Andere aktivierte Leistungen	0,0	0,0	0,0
3. Sonstige betriebl. Erträge (2014 Auflösung ATZ Rückst. Bäder 367,9 T €)	0,2	0,1	368,0
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	90,3	99,0	75,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	28,7	19,0	60,0
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	194,7	183,7	32,0
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen	51,9	42,9	8,0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	2,9	3,0	3,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgaben	0,0	0,0	0,0
b) Sonstige betriebliche Aufwendungen	15,6	13,6	13,8
8. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0
10. Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
11. Abschreibungen a.d. Finanzanlageverm.	0,0	0,0	0,0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17,9	14,6	7,8
13. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	34,4	15,3	398,4
14. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	0,0	0,0	3,5
15. Steuern v. Einkommen u. Ertrag auf Ausgleichszahlungen	0,0	0,0	0,0
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	11,6	4,4	0,0
17. Sonstige Steuern	0,2	0,5	0,5
18. Aufwendungen aus Gewinnabführung	0,0	0,0	394,4
19. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	22,6	10,4	0,0
20. Einstellung in die Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
21. Bilanzgewinn	22,6	10,4	0,0



Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Finanzplan Dienstleistung 2014
10.12.2013

I. Benötigte Mittel:	T€
1. Investitionen ins Anlagevermögen	3
2. Darlehnstilgungen	0
3. Delta BKZ (saldiert)	0
4. Aufstockung Umlaufvermögen	0
5. Auszahlung JÜ des Vorjahres	10
6. Abbau Verbindlichkeiten	0
7. Veränderung flüssige Mittel	9
Summe	22
II. Verfügbare Mittel:	T€
1. Zuführung Gewinnrücklage	0
2. Verbindlichkeiten Organträger	394
3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen (einschl. Anlagenabgang)	3
4. Abbau bei den Umlaufwerten	0
5. Zuführung Rückstellung	-375
6. Kreditaufnahme	0
7. Zunahme Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	0
8. Zunahme kurzfristiger Kredite	0
Summe	22




Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Finanzplan
Investitionen 2014
Dienstleistung
10.12.2013

1. Kauf von Werkzeugen und Geräten

Gesamtinvestitionen:

T€

3,0

3,0



Stadtwerke Quedlinburg GmbH

Finanzplan

Investitionen 2014

Gemeinsamer Bereich

10.12.2013

	T€
1. Gebäudeausstattung	1,0
2. EDV/ Soft- und Hardware	36,0
3. Neue Branchensoftware	180,0
4. Erneuerung Vermessungstechnik	15,0
5. GIS	13,0
6. Fernwirktechnik	20,0
Gesamtinvestitionen:	<u>265,0</u>



Stadtwerke Quedlinburg GmbH



Jahresvorschaurechnung Gesamtbetrieb 2014 - 2019

10.12.2013

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	27.607,9	27.452,1	28.412,9	29.265,3	29.996,9	30.296,9
2. Andere akt. Leistungen	90,6	90,6	90,0	90,0	90,0	90,0
3. Sonstg. betriebl. Erträge (in 2014 incl. Auflösung Rückstellung 367,9T€)	698,0	379,6	380,0	380,0	380,0	380,0
4. Materialaufwand	16.797,1	17.154,7	17.669,3	18.199,4	18.745,4	19.307,8
a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsst. u. f. bez. Waren	569,4	573,4	584,9	596,6	608,5	620,7
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen						
5. Personalaufwand	3.642,6	3.642,1	3.715,2	3.800,8	3.918,2	3.835,4
a) Löhne und Gehälter	950,2	952,5	969,8	989,6	1.010,3	978,3
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Unterstützungen						
6. Abschreibg. auf imm. Vermögensg. d. Anlageverm. u. Sachanlagen	1.585,0	1.595,0	1.645,0	1.665,0	1.653,0	1.507,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	730,2	727,9	730,0	730,0	730,0	730,0
a) Konzessionsabgaben	1.616,1	1.347,5	1.370,0	1.370,0	1.370,0	1.370,0
b) Sonst. betriebl. Aufwendungen						
8. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
10. Zinsen und ähnliche Erträge	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
11. Abschreibungen a.d. Finanzanlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	345,0	326,0	323,0	282,0	260,0	260,0
13. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.166,1	1.608,4	1.880,9	2.107,1	2.176,7	2.162,9
14. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschaften	19,4	12,3	15,7	18,1	19,5	19,3
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag auf Ausgleichszahlung	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
16. Sonstige Steuern	471,2	464,9	470,0	475,0	475,0	480,0
17. Aufwendungen aus Gewinnabführung	1.475,4	931,2	1.195,1	1.413,9	1.482,1	1.463,5
18. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
19. Einstellung in die Gewinnrücklage	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
20. Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Anlage zum Wirtschaftsplan 2014

	Gesamtbetrieb				
	T€				
	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	Gesamt
1. Umsatzerlöse	9.172,0	5.528,4	4.547,2	8.360,3	27.607,9
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	7,5	39,3	34,8	9,0	90,6
3. Sonstige betriebl. Erträge	430,4	82,6	68,3	116,7	698,0
	9.609,9	5.650,3	4.650,3	8.486,0	28.396,5
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	5.257,9	3.496,0	3.014,8	5.028,4	16.797,1
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	160,6	131,0	120,7	157,1	569,4
	5.418,5	3.627,0	3.135,5	5.185,5	17.366,5
5. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	812,8	897,9	832,1	1.099,8	3.642,6
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen	214,7	234,7	218,1	282,7	950,2
	1.027,5	1.132,6	1.050,2	1.382,5	4.592,8
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	396,7	396,7	396,8	394,8	1.585,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Konzessionsabgabe	227,7	152,9	134,9	214,7	730,2
b) Sonstige betriebliche Aufwendungen	595,0	308,3	286,7	426,1	1.616,1
	822,7	461,2	421,6	640,8	2.346,3
8. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2
10. Zinsen und ähnliche Erträge	0,9	0,9	1,5	1,7	5,0
11. Abschreibungen a. d. Finanzvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109,5	76,5	61,5	97,5	345,0
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.835,9	-42,8	-413,8	786,8	2.166,1
14. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	12,7	0,0	0,0	6,7	19,4
15. Steuern v. Einkommen u. Ertrag auf Ausgleichszahlungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17. Sonstige Steuern	142,4	98,4	71,3	159,1	471,2
18. Aufwendungen auf Gewinnabführung	1.480,7	-141,2	-485,1	621,0	1.475,4
19. Jahresüberschuß / -fehlbetrag	200,0	0,0	0,0	0,0	200,0
20. Einstellung in die Gewinnrücklage	200,0	0,0	0,0	0,0	200,0
21. Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stadtwerke Quedlinburg GmbH
10.12.2013

Anlage zum Wirtschaftsplan 2014 Mengen
Umsatzmengen

1. Stromversorgung	2012	2013	2014
	Ist	Plan	Plan
	MWh	MWh	MWh
Vertrieb			
eigenes Netz	51.014	49.108	49.208
Abgabe außerhalb des eigenen Netzes	22.459	21.980	14.460
nutzbare Abgabe	73.473	71.088	63.668
Lieferung Verlustenergie	4.678	5.300	5.300
Gesamt Plan	78.151	76.388	68.968
Betrieb			
Netznutzung	81.835	82.000	82.000
2. Gasversorgung	2012	2013	2014
	Ist	Plan	Plan
	MWh	MWh	MWh
Umsätze			
eigenes Netz	231.456	215.017	225.200
Abgabe außerhalb des eigenen Netzes	9.492	8.830	16.500
nutzbare Abgabe	240.948	223.847	241.700
Betrieb			
Netznutzung	256.951	244.260	251.000
3. Wärmeversorgung	2012	2013	2014
	Ist	Plan	Plan
	MWh	MWh	MWh
Umsätze			
nutzbare Abgabe	39.875	40.000	38.800

Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Stellenübersicht Jahresvorschau (2014-2019)

(Stand ist der 31.12. des jeweiligen Jahres)

10.12.2013

	Gesamt 2014	Gesamt 2015	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Gesamt 2019
Beschäftigte ohne GF *	67	67	68	70	71	69
befristet Beschäftigte	0	1	3	2	1	1
Teilzeitbeschäftigte	0	0	0	0	0	0
Altersteilzeit -Arbeitsphase	0	0	0	0	0	0
Altersteilzeit -Ruhephase	4	4	4	3	2	0
Auszubildende	5	4	2	1	1	1
Gesamt	76	76	77	76	75	71

[Handwritten signature]



Stadtwerker Quedlinburg GmbH
 Stellenübersicht per 31.12.2014
 10.12.2013

Beschäftigte ohne Tarifbindung	männlich	weiblich	Gesamt
	1	0	1

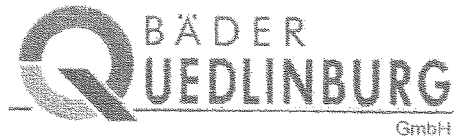
TV-V Entgeltgruppe	männlich	weiblich	Gesamt
15	0	0	0
14	2	1	3
13	0	0	0
12	4	1	5
11	0	1	1
10	2	0	2
9	10	6	16
8	10	3	13
7	1	6	7
6	3	4	7
5	9	8	17
4	0	0	0
3	0	0	0
2	0	0	0
1	0	0	0
AZUBI	4	1	5
	46	31	77
davon Bäderbetrieb	0	0	0
davon Alterteilzeit-Arbeitsphase	0	0	0
davon Alterteilzeit-Ruhephase	2	2	4

Handwritten signature



**Wirtschafts-
plan 2014
Bäder GmbH**

Stadtwerke Quedlinburg GmbH
Rathenaustraße 9
06484 Quedlinburg



Datum: 04.11.2013
AZ: Wö/Hö

Vorlage für Beschluss 11/2013 (AR-Sitzung am 19.11.2013)

an die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Quedlinburg GmbH

- zur Unterrichtung
 zur Vorbereitung einer Empfehlung
 zur Vorbereitung eines Beschlusses
 zum Beschluss

Bezeichnung des TOP 4: Wirtschaftsplan 2014 der Bäder Quedlinburg GmbH


Bisherige Behandlung/Abstimmung:

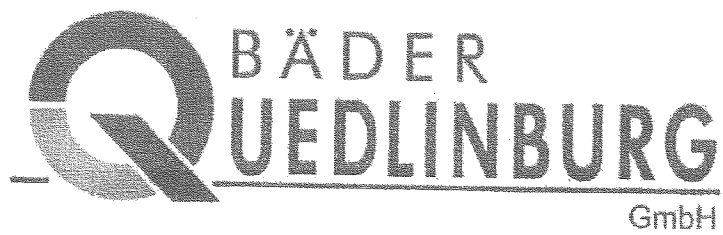
Sachverhalt, Vorschlagsbegründung, finanz. Auswirkung (evtl. Rückseite benutzen oder Anlagen beifügen) :

- siehe Wirtschaftsplan 2014 der Bäder Quedlinburg GmbH -

Beschlussvorschlag:

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Bäder Quedlinburg GmbH den beiliegenden WP für das Geschäftsjahr 2014 zu beschließen.


.....
Dr. Brecht
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Stadtwerke Quedlinburg GmbH



WIRTSCHAFTSPLAN 2014

Bäder Quedlinburg GmbH

19.11.2013



Erfolgsplan 2014

Organträger

19.11.2013

	T€
1. Umsatzerlöse	64,1
2. Sonstige betriebl. Erträge	10,9
3. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	86,7
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	117,6
4. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	196,9
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen	39,8
c) RS ATZ 01.01.2014	367,9
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachlagen	12,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	135,1
7. Erträge aus Beteiligungen	0,0
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0,0
9. <i>Erträge aus Gewinnabführung</i>	1.475,4
10. Abschreibungen a.d. Finanzanlageverm.	0,0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30,0
12. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	564,4
13. Steuern vom E&E	267,3
14. Sonstige Steuern	0,8
15. Jahresüberschuss-/fehlbetrag	296,3

Der Finanzplan für die Bäder Quedlinburg GmbH konnte zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht bearbeitet werden. Dafür bedarf es einer Eröffnungsbilanz, welche noch erstellt wird. Wir können davon ausgehen, dass die Verluste sich im Rahmen der Vorjahre bewegen werden. Im ersten Jahr (2014) gehen wir von einer einmaligen Steigerung von 10 % aus, was sich in den Folgejahren wieder ändern wird.

Des Weiteren schlägt die Geschäftsführung vor, eine langfristige Investitionsplanung für die Bäder Quedlinburg GmbH im Jahr 2014 zu erstellen und sie nach vorbehaltlicher Bestätigung des Gesellschafters in die zukünftigen Planungen mit einzuarbeiten.

Stellenübersicht 2014 - 2019

(Stand ist der 31.12. des jeweiligen Jahres)

(19.11.2013)

	PLAN					
	Gesamt 2014	Gesamt 2015	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Gesamt 2019
Beschäftigte ohne GF	1	2	3	3	3	3
befristet Beschäftigte	1	1	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte	0	0	0	0	0	0
Altersteilzeit-Arbeitsphase	1	0	0	0	0	0
Altersteilzeit-Ruhephase	1	2	2	2	2	0
Auszubildende	0	0	0	0	0	0
Gesamt	4	5	5	5	5	3

Stellenübersicht per 31.12.2014

19.11.2013

Beschäftigte ohne Tarifbindung	männlich	weiblich	Gesamt
	1	-	1

TV-V Entgeltgruppe	männlich	weiblich	Gesamt
15	-	-	-
14	-	-	-
13	-	-	-
12	-	-	-
11	-	-	-
10	-	-	-
9	1	-	1
8	1	-	1
7	1	-	1
6	-	-	-
5	1	-	1
4	-	-	-
3	-	-	-
2	-	-	-
1	-	-	-
Auszubildende	-	-	-
Gesamtbetrieb	5	-	5

davon Alterteilzeit - Arbeitsphase	-	-	-
davon Alterteilzeit - Ruhephase	2	-	2

Mittelfristiger Finanzplan

Jahr	Maßnahme	voraussichtliche Kosten
2014	lfd. Instandhaltung	
	- Erneuerung Bodenabläufe	5.000,00 €
	- Heizung/Sanitär/Wasseraufbereitung - Malerarbeiten und bauliche Unterhaltung	5.000,00 € 10.000,00 €
2015	lfd. Instandhaltung	
	- Sanierung Sanitäranlage Schwimmmeisterbereich	5.000,00 €
	- Heizung/ Wasseraufbereitung - Malerarbeiten und bauliche Unterhaltung	5.000,00 € 10.000,00 €
2016	lfd. Instandhaltung	
	- Sanierung Garderobe (Einbau Türen; Zwischenwände)	7.000,00 €
	- Heizung/Sanitär/Wasseraufbereitung - Malerarbeiten und bauliche Unterhaltung	5.000,00 € 10.000,00 €
2017	lfd. Instandhaltung	
	- Sanierung Eingangs- u. Kassenbereich	5.000,00 €
	- Heizung/Sanitär/Wasseraufbereitung - Malerarbeiten und bauliche Unterhaltung	5.000,00 € 10.000,00 €
2018	lfd. Instandhaltung	
	- Heizung/Sanitär/Wasseraufbereitung - Malerarbeiten und bauliche Unterhaltung	5.000,00 € 10.000,00 €
2019	lfd. Instandhaltung	
	- Heizung/Sanitär/Wasseraufbereitung - Malerarbeiten und bauliche Unterhaltung	5.000,00 € 10.000,00 €

Wirtschafts- plan 2014

Verpachtungs
BgA Bäder

Wirtschaftsplan 2014 Verpachtungs BgA Bäder

	€
Erlöse	
Pacht	111.600,00
Summe	111.600,00
Aufwand	
Abschreibung	107.000,00
Grundsteuer	4.600,00
Aufwand für Betriebsführung	1.000,00
Summe	112.600,00
Jahresergebnis	-1.000,00
Investitionsplan 2014	0,00

Wirtschafts-
plan 2014

Wohnungs-
wirtschafts-
gesellschaft
mbH

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg
Rathenastr. 10
06484 Quedlinburg

Datum 19.09.2013

VORLAGE Nr. 890 / 2013
an die Mitglieder des Aufsichtsrates

- zur Unterrichtung
 zur Vorbereitung einer Empfehlung
 zur Vorbereitung eines Beschlusses
 zum Beschluss am 08.10.2013

Bezeichnung TOP:

Planung 2014

Beigefügte Unterlagen:

- Plan Gewinn und Verlustrechnung 2014
- Erfolgsplanung 2013 – 2022
- Finanzplanung 2012 – 2014
- Investitionsplanung 2013 – 2017
- Liquiditätsplanung 2013 – 2022
- Stellenplan 2014
- Vorschau Stellenplan 2013 – 2022
- Erläuterungen zu den Planpositionen

Bisherige Behandlung/Abstimmung

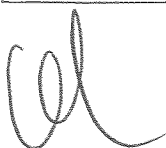
./.

Sachverhalt, Vorschlagsbegründung, finanz. Auswirkung (evtl. Rückseite benutzen oder Anlagen beifügen)

Eine Aufgabe des wohnungswirtschaftlichen Rechnungswesens ist es, Informationen für die Unternehmenssteuerung und -planung zur Verfügung zu stellen.
Zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit und Zahlungsbereitschaft sind Vorscheurechnungen zu erstellen.
Im Wirtschaftsplan ist die voraussichtliche Entwicklung der Erträge und Aufwendungen für einen überschaubaren Zeitraum darzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Aufsichtsrat der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg stellt die Planung 2014 fest.



Koehler

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg

Plan 2014

Gewinn- und Verlustrechnung

<i>Zusammenfassung</i>	Plan 2014 T€
Umsatzerlöse	
- Hausbewirtschaftung	10.969,0
- Betreuungstätigkeit	116,0
- Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,0
- Sonstige betriebliche Erträge	108,1
- Zinsen	50,0
- Außerordentlicher Ertrag	
Gesamteinnahmen :	11.243,1
Aufwendungen	
- Hausbewirtschaftung	6.100,0
- Personalaufwand	1.240,3
- Abschreibungen	2.000,0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	420,0
- Zinsen und ähnlicher Aufwand	1.380,0
- sonstige Steuern	30,0
Gesamtaufwendungen :	11.170,3
Jahresüberschuss vor Steuern /gesamt:	72,8

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg

Plan 2014

Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen

Plan

2014

T€

	Plan 2014 T€
Umsatzerlöse	
1. Hausbewirtschaftung	
Mieteinnahmen	8.106,0
Gewerbe	365,0
Garagen	24,0
Pacht	156,0
Stellplätze	118,0
Erlösschmälerungen	-1.000,0
Erlöse aus BK-Abrechnung Vorjahr	3.500,0
Erlösschmälerungen aus der BK Abrechnung	-300,0
Summe Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung	10.969,0
2. Verkauf von Grundstücken bebaute Grundstücke /Umlaufvermögen	
3. Betreuungstätigkeit	
verwaltungsmäßige Betreuung	116,0
Lieferungen und Leistungen	
Summe Betreuungstätigkeit	116,0
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen (Betriebskosten)	
Bestandsminderung aus Aktivierung Vorjahr	-3.200,0
Bestandserhöhung aus umlagefähigen BK/HK Geschäftsjahr	3.200,0
Saldo Bestandserhöhung/-verminderung	0,0
5. Andere aktivierte Eigenleistung	
6. Sonstige betriebliche Erträge	
- Verkauf von Grundstücken	0,0
- Acker- und Gartenpacht	8,1
- sonstige Einnahmen	100,0
(Auflösung Rückstellungen, Mahngebühren, abeschr. Forderungen)	
- Zuschreibungen	
KfW-Entschuldung	0,0
Zuschüsse (Abriss; Förd. Baumaßnahmen)	0,0
Summe sonst. betriebliche Erträge	108,1
7. Zinsen	50,0
8. Außerordentlicher Ertrag	
9. Gesamteinnahmen	11.243,1

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg

Plan 2014

Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen

Plan 2014

1. Hausbewirtschaftung/Instandhaltung	
- Betriebskosten	3.500,0
- Instandhaltung/Instandsetzung (siehe Investplan- Aufwendungen)	2.300,0
- Abrisskosten	0,0
Andere Aufwendungen Hausbewirtschaftung	
- Kosten der Hausbewirtschaftung	300,0
- Versicherungsschäden/ Instandhaltung	0,0
Summe Aufwendungen Hausbewirtschaftung/Instandhaltung	6.100,0
2. Personalaufwand	1.450,0
Altersteilzeit (Inanspruchnahme Rückstellung)	-209,7
	1.240,3
3. Abschreibungen	
- planmäßige Abschreibungen	2.000,0
- außerplanmäßige Abschreibungen	
	2.000,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
- Verlust Abgang Anlagevermögen	
- sächliche Verwaltungsaufwendungen	390,0
- Spenden/Sponsoring für Vereine	30,0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	420,0
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.380,0
6. Sonstige Steuern	
- Grundsteuer Anlagevermögen	28,5
- KfZ-Steuer	1,5
Summe Steuern	30,0
7. Gesamtaufwendungen	11.170,3

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg

Plankorrektur 2013

Plan 2014

Finanzplanung

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 31.12.2012 T€	Plan 2013 T€	Korrektur Plan 2013 T€	Plan 2014 T€
Umsatzerlöse				
- Hausbewirtschaftung	7.622,0	7.482,0	7.534,0	7.469,0
Erlöse aus BK-Abrechnung Vorjahr	3.196,1	3.000,0	3.350,0	3.500,0
	<u>10.818,1</u>	<u>10.482,0</u>	<u>10.884,0</u>	<u>10.969,0</u>
- Verkauf bebaute Grundstücke/Umlaufvermögen	25,0	0,0	0,0	0,0
- Betreuungstätigkeit	117,0	90,0	116,0	116,0
- Bestandsveränderungen	164,2	-50,0	182,3	0,0
- Sonstige betriebliche Erträge	993,0	774,6	866,3	108,1
- Zinsen	79,8	50,0	60,0	50,0
Summe Einnahmen	12.197,1	11.346,6	12.108,6	11.243,1
Aufwendungen				
- bezogene Lieferung / Leistungen	2.180,7	3.241,0	2.730,0	2.600,0
Betriebskosten	3.317,7	2.900,0	3.500,0	3.500,0
	<u>5.498,4</u>	<u>6.141,0</u>	<u>6.230,0</u>	<u>6.100,0</u>
- Personalaufwand	1.296,9	1.282,0	1.315,0	1.450,0
Altersteilzeit	12,2	-10,0	-10,0	-209,7
- planmäßige Abschreibungen	2.052,8	2.000,0	2.000,0	2.000,0
außerplanmäßige Abschreibungen	1.232,5	0,0	602,0	0,0
- Sonstiger betrieblicher Aufwand	492,2	410,0	440,0	420,0
- Zinsen und ähnlicher Aufwand	1.517,0	1.451,0	1.451,0	1.380,0
- Sonstige Steuern	27,1	30,0	30,0	30,0
Summe Aufwendungen	12.129,1	11.304,0	12.058,0	11.170,3
Jahresüberschuss vor Steuern	68,0	42,6	50,6	72,8

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg
Plan 2014

Funktionsplan

Grundlage : Tarifvertrag für Angestellte und gewerbliche Arbeitnehmer
Stand VTV : 18.12.2012
Stand MTV : 03.06.1997

Tarif	2014			Angestellte	
	Personen gesamt	davon ATZ Freizeitphase	davon Vollbeschäftigung	davon männlich	davon weiblich
Gruppe 1	0		0,00	0	0
Gruppe 2	0		0,00	0	0
Gruppe 2/3	1		1,00	0	1
Gruppe 3	3		3,00	0	3
Gruppe 3/4	8	1,00	7,00	0	8
Gruppe 4	5		5,00	1	4
Gruppe 4/5	1	1,00	0,00	0	1
Gruppe 5	2		2,00	1	1
Gruppe 5/6	0		0,00	0	0
Gruppe 6	2	1,00	1,00	1	1
außer Tarif	2	1,00	1,00	1	1
Angestellte	24	4,00	20,00	4	20
Azubi	1		1,00	1	0
Gesamt	25	4,00	21,00	5	20

	2014			gewerbliche AN	
	Personen gesamt	davon ATZ Freizeitphase	Vollbeschäftigung	davon männlich	davon weiblich
außer Tarif	0		0,00	0	0
Gruppe 1	1		1,00	0	1
Gruppe 2	1	1,00	0,00	0	1
Gruppe 3	0		0,00	0	0
Gruppe 4	0		0,00	0	0
Gruppe 5	0		0,00	0	0
Gesamt	2	1,00	1,00	0	2

Zusammenstellung :	2014			Angestellte/ gewerbliche AN	
	Personen gesamt	davon ATZ Freizeitphase	Vollbeschäftigung	davon männlich	davon weiblich
Angestellte	24	4,00	20,00	4	20
gewerbl. Arbeitnehmer	2	1,00	1,00	0	2
Azubi (kfm.Ausbildung)	1	0,00	1,00	1	0
Gesamt :	27	5,00	22,00	5	22

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg

Plan 2014

Erläuterungen zu den Planpositionen 2014

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Das Jahresergebnis wird aus gegenwärtiger Sicht mit einem Jahresüberschuss von 72,8 T€ abschließen.

Erträge

Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung (10.969 T€)

- Mieteinnahmen (8.106 T€)

Im August 2013 verwaltet unser Unternehmen einen Bestand von 3.125 WE mit 174.750 m² Wohnfläche. Von diesem Bestand stehen 2.794 WE mit einer Wohnfläche von 156.594 m² dem Wohnungsmarkt zur Verfügung. Die Durchschnittsmiete pro m² Wfl. beträgt 4,31 €/m².

Unter Berücksichtigung geplanter Abgänge aber auch Zugänge infolge von Sanierungen, gehen wir davon aus, dass sich 2014 der Bestand auf 3.014 WE mit einer Fläche von 168.001 m² verringern wird.

Durchgeführte und zukünftige Modernisierungen sollen den m² - Durchschnittspreis zwischen 4,30 – 4,35 €/m² sichern. Demzufolge rechnen wir 2014 mit einer Solljahresmiete von 8.106,0 T€.

- Gewerbeeinnahmen (365 T€)

Die monatlichen Gewerbeeinnahmen wurden 2014 mit 31 T€ geplant. Daraus resultieren Gewerbeeinnahmen in Höhe von T€ 365.

Aus gegenwärtiger Sicht kann eine Berücksichtigung der Einnahmen für die Blasistraße 10 (T€ 68) für künftige Geschäftsjahre nicht erfolgen, da eine Nutzung über das Geschäftsjahr 2013 hinaus in Frage steht.

- Garageneinnahmen (24 T€)

Die durchschnittliche monatliche Sollstellung beträgt 2,0 T€. Bei Beibehaltung der Einnahmen erwarten wir einen Jahresertrag von 24,0 T€.

- Pacht (156 T€)

Die durchschnittliche monatliche Sollstellung beträgt 13,0 T€. Bei Beibehaltung der Einnahmen erwarten wir einen Jahresertrag von 156,0 T€.

- Stellplätze (118 T€)

Die durchschnittliche monatliche Sollstellung beträgt 9,9 T€. Bei Beibehaltung der Einnahmen erwarten wir einen Jahresertrag von 118,0 T€.

- Erlösschmälerungen (-1.000 T€)

Die Vermietungssituation äußert sich in dieser Position. Im August weist unser Unternehmen eine Leerstandsquote von 22,9 % aus. Werden die 331 Wohnungen nicht berücksichtigt, die zum Abriss, zum Verkauf oder infolge Marktuntauglichkeit leer stehen und bereits aus der Sollmiete herausgenommen wurden, beträgt der Leerstand 13,7 %.

Die Erfassung der Sollmiete in der Wohnungswirtschaft (Istmiete + Erlösschmälerung = Sollmiete) bedingt, dass die Ausfälle infolge kurz- und langfristigen Leerstandes in der Position Erlösschmälerung ausgewiesen werden. Unser Unternehmen rechnet 2014 mit einer Erlösschmälerungsquote von ca. 11 % (langfristiger Leerstand, kurzfristiger Leerstand durch Mieterwechsel und Wohnungsanierungen, Betriebskosten) gegenüber der Einnahme aus der Hausbewirtschaftung. Dies spiegelt sich in der Höhe der Erlösschmälerungen von 1.000,0 T€ wider.

Abriss kann dem Leerstand nur geringfügig entgegenwirken. Die Ursache des Leerstandes ist weiterhin der Einwohnerrückgang in der Stadt. Er bewirkt, dass nach wie vor ein Wohnungsüberhang besteht. Der Wohnungsmarkt ist umkämpft und nur der Vermieter kann bestehen, der sich der Nachfrage anpasst (einige Auswahlkriterien: kleinere Wohnungen, gut saniert, nicht zu teuer, meist im 1. OG wegen des persönlichen Sicherheitsgefühls, nicht hellhörig, ein gutes und grünes Wohnumfeld, nette Nachbarn mit viel Verständnis, kein Kinderlärm, Haustiere möglich - meist bei den Nachbarn nicht, Einkaufsmöglichkeiten und Kindereinrichtungen in der Nähe usw.)

In unserem Unternehmenskonzept haben wir unsere Bestände nach Gruppen eingeteilt. In der Gruppe 4 befinden sich noch 686 Wohn- und Gewerbeeinheiten, die einen unzufriedenen Sanierungszustand ausweisen oder saniert sind und in einer Wohngegend liegen, die nicht mehr angenommen bzw. unterstützt wird (Bsp. Quarmbeck). In dieser Gruppe beträgt der Leerstand 64,9 %. Von diesem Bestand werden gegenwärtig 96 WE in der Erwin-Bauer-Straße und der Theophanostraße abgerissen. Weitere 15 WE sind zum Abriss, 32 WE zum Verkauf und 56 WE zur Sanierung vorgesehen. Verbleiben im Bestand 487 Wohn- und Gewerbeeinheiten, davon 339 in Quarmbeck, für die in den kommenden Jahren keine weiteren Maßnahmen vorgesehen sind. Das hat zur Folge, dass Erlösschmälerungen nach wie vor ausgewiesen werden. Wir schätzen aus heutiger Sicht, dass sie in den zukünftigen Jahren leicht ansteigen und sich um 12 % der Einnahmen aus der Hausbewirtschaftung bewegen werden.

Erlöse aus der BK-Abrechnung Vorjahr (3.500 T€)

Im Ergebnis der Hochrechnung der bis 08/2013 angefallenen Betriebskosten sowie unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2012 tatsächlich angefallenen Betriebskosten wurde der Planwert 2013 für die Betriebskosten auf 3.500 T€ korrigiert.

Der geplante Wert für die Betriebskosten 2013 spiegelt sich in den Erlösen aus der BK-Abrechnung im Geschäftsjahr 2014 wider.

Erlösschmälerungen aus der BK-Abrechnung (-300 T€)

Aufgrund des Leerstandes können nicht die gesamten im Geschäftsjahr 2013 angefallenen Betriebskosten auf die Mieter umgelegt werden. Wir erwarten Erlösschmälerungen i.H.v. 300 T€.

Einnahmen aus verwaltungsmäßiger Betreuung (116 T€)

Wir verwalten für private und öffentliche Eigentümer z. Zt. 453 Wohnungs- und Gewerbeeinheiten und 798 sonstige Vertragseinheiten. Aus dieser Verwaltung erwarten wir eine Einnahme von 116 T€.

Saldo Bestandsveränderung (0 T€)

Da die Betriebskosten für 2014 auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2013 eingeschätzt werden, ergibt sich eine Bestandsänderung von 0.

Sonstige betriebliche Erträge (108,1 T€)

- Verkauf von Grundstücken

Grundstücke sind geplant zum Verkauf, es kann aber nicht sicher angenommen werden, dass auch im Jahr 2014 Verkäufe umgesetzt und damit Erträge zu erwarten sind.

- Sonstige Einnahmen (108,1 T€)

Die sonstigen Einnahmen ergeben sich aus der Ackerpacht (8,1 T€), abgeschriebenen Forderungen, Auflösung von Rückstellungen und aus anderweitigen sonstigen Einnahmen, die lt. Erfahrungswert mit 100 T€ veranschlagt werden.

Zinseinnahmen (50 T€)

Die Unternehmen sind angehalten Gelder im Jahr anzulegen, um einmalige Zahlungen (z.B. Betriebskostenrückerstattungen) an die Mieter vornehmen zu können.

In den Jahren 2013/2014 verzeichnen wir infolge des kostenintensiven Baugeschehens mit ausschließlichem Eigenkapitalanteil eine abnehmende Liquidität. Die Zinseinnahmen planen wir daher mit 50 T€ ein.

Aufwendungen

Aufwendungen Hausbewirtschaftung (6.100 T€)

- Betriebskosten (3.500 T€)

In der Höhe der Betriebs- und Heizkosten berücksichtigen wir den Rückgang der Wohnungen allgemein und schätzen einen Kostenumfang von 3.500 T€ ein. Natürlich sind diese Kosten preis- und witterungsabhängig, so dass durchaus, trotz Rückgang von Wohnungen, die Kosten absolut steigen können.

Betriebskosten werden in der Wohnungswirtschaft als durchlaufender Posten betrachtet. Sie haben ertrag- oder aufwandseitig nur geringen Einfluss auf das Ergebnis des Unternehmens.

Die Betriebskosten, die das Unternehmen infolge des Leerstandes tragen muss, sind in der Planung in den Erlösschmälerungen berücksichtigt.

- Instandhaltung , Instandsetzung (2.300 T€)

Aus der Differenz der geplanten Einnahmen und der fixen Aufwendungen des Jahres werden die Instandhaltungsaufwendungen ermittelt. Für 2014 stehen Mittel von 2.300 T€ zur Verfügung.

- Ander Kosten der Hausbewirtschaftung (300 T€)

In dieser Position sind u.a. Kosten für Unterhaltung und Betreiben der Spielplätze, Müllentsorgungsleistungen auf und in den Grundstücken enthalten. Weiterhin werden die Aufwendungen für Betriebskosten der Grundstücke gebucht, die nicht im Rahmen der Betriebskostenabrechnung mit den Mietern verrechnet werden können. Es werden 300 T€ geplant.

Personalaufwand (1.240,3 T€)

Für tarifvertragliche Vereinbarungen sowie Aufwendungen für die gesetzliche Insolvenzversicherung, Unfallumlage, Sachwertbezüge ist ein Leistungsumfang von 1.450,0 T€ einzuplanen.

Die Gesellschaft beschäftigt zum Stichtag 31.12.2013 26 Mitarbeiter, davon einen Auszubildenden. Mit insgesamt 5 Mitarbeitern liegen Altersteilzeitvereinbarungen vor, davon werden sich zum 01.01.2014 alle Mitarbeiter in der Freizeitphase befinden bzw. diese beginnen. In den Plan aufgenommen wurde die zusätzliche Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin des Ingenieurbüros. Ein entsprechender Aufsichtsratsbeschluss vom 22.04.2013 liegt vor.

In den künftigen Jahren soll sich durch die Inanspruchnahme der Altersteilzeit die Beschäftigtenzahl der Gesellschaft senken. Die Geschäftsführung hat mit dem Betriebsrat eine Vereinbarung geschlossen, die das sog. Blockmodell anwendet (gleichzeitiger Anteil an Jahren für die Arbeitsphase und die Freistellungsphase). Die Altersteilzeitregelung bietet den Arbeitnehmern die Möglichkeit eines sozialverträglichen Ausstiegs aus dem Berufsleben und ermöglicht den Arbeitgebern mit Hilfe staatlicher Förderung, ihren Personalbestand zu verjüngen oder Rationalisierungsmaßnahmen sozialverträglich umzusetzen.

Im Personalplanungsprozess wird herausgearbeitet, wie sich die Arbeitskräfteentwicklung bei sinkenden Wohnung – und Gewerbeinheiten bis zum Jahr 2022 vollziehen soll.

Die Buchungen des Aufwandes für die Altersteilzeit haben bilanzielle Bedeutung. Rückstellungen müssen aufwandsseitig in der sog. Arbeitsphase gebildet werden, die dann in der sog. Freistellungsphase wieder als Gutschrift in den Personalkosten aufgelöst werden. Seit 2013 werden insgesamt die Rückstellungen aufgelöst.

Das jährliche Gutachten ermittelt anhand der aktuellen Werte die Rückstellungsbeträge. Daher können die Planungsbeträge zum Vergleich der tatsächlichen Rückstellungen am Ende des Jahres abweichen. Der Auflösungsbetrag Rückstellung für Altersteilzeit wird 2014 annähernd T€ 209,7 betragen.

Abschreibungen (2.000 T€)

Die laufenden linearen Abschreibungen werden sich in Höhe von ca. 2.000,0 T€ bewegen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand (420 T€)

- Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens

Es ist ein Verlust von 0 T€ geplant (siehe Begründung sonstige betriebliche Erträge).

- Sächlicher Verwaltungsaufwand (420 T€)

Die Kosten der laufenden Verwaltung wie z.B. Post- und Telefongebühren, Gebühren für Rechtsanwälte, WP und Steuerberatung, Verbände und staatliche Verwaltungen, Wartung von Büroeinrichtungen, Versicherungen, Kosten für die Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes und Kfz-Kosten planen wir in einer Größenordnung von 390,0 T€ ein. Innerhalb dieses Rahmens wollen wir Vereine und andere gemeinnützige Organisationen mit ca. 30,0 T€ in Form des Sponsorings unterstützen. Weiter sind in dieser Position aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre 40,0 T€ Ausbuchungen von Mietforderungen bzw. Wertberichtigungen berücksichtigt.

Zinsen und ähnlicher Aufwand (1.380,0 T€)

Im Jahr 2014 wird der Zinsaufwand anhand der abgeschlossenen Kreditverträge mit 1.380,0 T€ geplant.

Steuern (30,0 T€)

Die Grundsteuern für das betriebliche Anlagevermögen (Rathenaustraße, leer stehende Häuser und für Grund und Boden) und die Kfz-Steuer für die Fahrzeuge des Betriebes werden auf 30,0 T€ eingeschätzt.

2. Investitionsplanung

Aus der Ermittlung der Zahlen für die Gewinn – und Verlustrechnung und für die Liquiditätsrechnung geht hervor, dass das geplante Eigenkapital für Aktivierungsmaßnahmen in Höhe von ca. 1.130 T€ und für Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 2.300 T€ zur Verfügung stehen.

Bereich Aktivierungen

Die Planung beinhaltet im Wesentlichen die anstehenden Modernisierungen in den Häusern der HMBQ - Bauweise im Komplex Schmale Straße, die bereits in Vorjahren begonnen wurde. Für diese Maßnahme wurden für 2014 900 T€ geplant.

Für den in 2013 begonnenen Anschluss der Grundstücke im Bereich Schmale Straße/Neuendorf an das neue Abwassertrennsystem werden in 2014 weitere T€ 200 geplant.

Bereich Aufwendungen

Schwerpunkte in der Instandhaltung sind folgende Maßnahmen:

- Verbesserung des vermietbaren Wohnraumes zur Neuvermietung,
- anstehende Erneuerungen der Leitungssysteme (Wasser, Abwasser, Gas und Elektro)
- Veränderung der Wohnungszuschnitte (bei vorhandener Möglichkeit)
- Ablösung von Einrohrheizungen in Verbindung mit der Fernwärmeerneuerung der Stadtwerke

3. Liquiditätsplanung

Ausgehend von der Planung des Finanzmittelbestandes 2013 und unter Berücksichtigung von Forderungen und Verbindlichkeiten, laufender Einnahmen und Ausgaben, weist die Gesellschaft auch im Jahr 2014 eine ausgeglichene Liquidität aus.

Wie wir bereits in den Vorjahren zur Planung und deren Korrekturen hingewiesen haben, ist ab 2013 infolge der Inanspruchnahme von Eigenkapital ein abnehmender Finanzmittelbestand zu verzeichnen. Trotzdem können die laufenden Verpflichtungen der Gesellschaft immer beglichen werden.

Die Gesellschaft strebt eine planmäßig anzustrebende Liquiditätsreserve um 1.000 T€ an.

**Wirtschafts-
plan 2014
QTM GmbH**

Wirtschaftsplan der QTM GmbH -

Erfolgsplan in € für 2014

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2014 Summe	davon kurtaxföh.	kurtaxföh. Summe
1. Umsatzerlöse						
1.1. Warenverkauf	53.994	63.000	63.000		63.000	
1.2. Erlös Führungen	96.676	90.000	95.000		30.000	
1.3. Provision Zimmervermittlung	60.563	50.000	52.000		8.000	
1.4. Sonstige Provisionserlöse	7.768	6.000	6.000		6.000	
1.5. Pauschalreisen	307.329	320.000	340.000			
1.6. Sonstige Erlöse(./gew.Skonti)	315	8.000	5.000		3.000	
1.7. Erlöse Messen	10.579	10.000	10.000		6.000	
1.8. Erlöse Werbung	50.074	60.000	55.000			
1.9. Erlöse Infopost	4.092	4.000	4.000		4.000	
1.10. Tagungen,Veranst./Tagesprog.	61.783	48.000	60.000			
1.11. Winterzauber		4.000				
1.12. Weihnachtsmarkt/Parkplatz	106.765	107.000	115.000			
1.13. Erlösschmälerungen		-1.500	-2.000			
	759.938	768.500	803.000	803.000	120.000	120.000

2. Sonstige Erträge

2.1. Harzsparkasse und Sonstiges	13.270	10.500	10.500			
2.4. Kurtax-Sach/Personalkosten*	30.252	31.933	37.815		37.815	
2.5. Kurtax-Projekte* ¹	12.113	15.966	42.017		42.017	
2.6. Kurtax-Projekte aus Rücklage		18.000	18.000		18.000	
2.7. Leistungsvertrag Gernrode*	15.126	15.126	15.126			
2.8. Leistungsvertrag Marschl. Hof	819	43.220	32.820			
2.9. Einnahmen aus WC-Geld	1.649	10.000	10.000			
	73.229	144.745	166.278	166.278	97.832	65.899

3. Materialaufwand

3.1. Wareneinkauf	34.691	44.000	44.000		44.000	
3.2. Aufwand Stadtführungen	36.844	35.000	35.000		12.000	
3.3. Kosten Pauschalreisen	263.979	280.000	290.000			
3.4. Tagungen,Veranst./Tagesprog	45.595	36.000	45.000			
3.5. Winterzauber	0	4.000				
3.6. Sonstiger Materialaufwand(Skonti)	-959	9.000	9.000		3.000	
3.7. Weihnachtsmarkt/Parkplatz	93.253	98.000	110.000			
3.8. Bestandsveränderung Waren	3.257					
3.9. Tourist. Projekte/ Infrastruktur ¹	12.113	33.966	60.017		60.017	
3.10. Veranstaltungen Gernrode		3.000	3.000			
3.11. Leistungsvertrag Marschl.Hof	2.559	43.220	32.820			
3.12. Betriebskosten Marschl. Hof	191	3.000	3.000			
	491.524	589.186	631.837	-631.837	119.017	-94.466

¹inkl. 20 J. UNESCO & 2 Parkautomaten

4. Rohergebnis

	341.644			337.441		91.433
--	---------	--	--	----------------	--	---------------

*Zahlen + 19% Ust.= Zahlen im Haushalt der Stadt Quedlinburg
¹inkl.gut 16,8 T€ für 20J. UNESCO und ca. 15 T€ für 2 Parkautomaten
erhalt. Anzahl. für Kurtaxprojekte zur Verwendung vorwiegend für Fußgängerleitsystem

Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2014 Summe	davon kurtaxföh.	kurtaxföh. Summe
----------	-----------	-----------	--------------------	---------------------	---------------------

5. Personalkosten

5.1. Löhne und Gehälter	231.459	225.000	260.000		156.000
5.2. Erstattung Arbeitsamt/ATZ	-9.914	-10.000	-10.000		-6.000
5.3. Erstattung Lohnfortzahlung	-725	-2.500	-2.500		-1.500
5.4. Aushilfslöhne	2.904	4.000	4.000		2.400
5.5. Arbeitsgeberanteil SV	52.181	48.000	60.000		36.000
5.6. Berufsgenossenschaft	1.003	1.000	1.200		600
5.7. Altersversorgung GF	1.200	1.200	1.200		720
5.8. Freiwillige soz. Leistung Lst.frei	593	300	300		180
5.8. Freiwillige soz. Leistung Lst.pfl.	2.560		3.000		
5.9. Pauschale Steuer f. Zuschüsse	424		500		
	281.684	267.000	317.700	-317.700	188.400

6. Abschreibungen

	14.103	12.000	13.000	-13.000	4.500	-4.500
--	--------	--------	--------	----------------	-------	---------------

7. Werbung und PR

7.1. Portokosten Infopost	11.784	11.000	11.000		11.000	
7.2. Beiträge an Verbände	12.392	17.000	17.000		16.700	
7.3. Messen u.ä. (inkl. Reisekosten)	58.844	33.000	33.000		19.000	
7.4. (Anzeigen-)Werbung	25.854	19.000	19.000		10.000	
7.5. Öffentlichkeitsarbeit	23.684	12.000	12.000		12.000	
7.6. Publikationen	15.902	20.000	20.000		10.000	
	148.459	112.000	112.000	-112.000	78.700	-78700

8. Sonstige betriebl. Aufwendungen

8.1. Miete (inkl. Nebenkosten)	35.560	36.000	36.000		21.600	
8.2. Versicherungen	1.037	2.500	2.000		1.200	
8.3. Sonstige Reisekosten	2.435	4.500	3.000		2.400	
8.4. Porto Geschäftspost	2.080	3.000	2.500		1.800	
8.5. Telefon	1.457	2.000	2.000		1.200	
8.6. Bürobedarf	2.716	5.000	4.000		3.000	
8.7. Rechtsberatung/Buchführung	3.411	6.000	4.000		2.400	
8.8. Abschluss- & Prüfungskosten	4.500	5.500	5.000		5.500	
8.9. Fortbildung	3.659	3.500	4.000		2.100	
8.10. Sonstige Betriebsaufwendungen	11.472	6.000	11.000		3.600	
8.11. Nebenkosten Geldverkehr	2.447	2.500	2.500		1.500	
8.12. Reparaturen/Instandhaltungen	694	1.000	1.000		600	
8.13. EDV-Kosten (Lizenz/Wartung)	6.443	7.500	8.500		4.500	
8.14. Kosten für Umzug der QTM	0					
8.15. PWB + Forderungsverluste	696	2.000	1.500			
	78.608	87.000	87.000	-87.000	51.400	-53.200

9. Zinsen u ä. Aufwendungen

	0	500	300	-300		-300
--	---	-----	-----	-------------	--	-------------

10. Zinsen u. ä. Erlöse

	95	500	100	100		100
--	----	-----	-----	------------	--	------------

11. Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit

	-181.115	-154.641		-192.459		-205.367
--	----------	----------	--	-----------------	--	-----------------

12. Leistung der Stadt QLB

	167.000	161.000		195.000		195.000
--	---------	---------	--	----------------	--	----------------

13. Jahresergebnis

	-14.115	6.359		2.541		
--	---------	-------	--	--------------	--	--

Vorschau Erfolgsrechnung 2015 - 2019 QTM GmbH (T€)

	2015	2016	2017	2018	2019
1.Umsatzerlöse	820	830	840	850	860
2.Sonstige Erträge (Pers./Sachkosten, Projekte Kurtaxe, Vertrag Gernrode)	150	150	150	150	150
3.Materialaufwand (inkl. Kurtax- Projekte)	625	628	633	635	637
4.Rohergebnis	345	353	357	365	373
5.Pers.Aufwand (inkl. Sachbearbeitung Kurtaxe)	317	312	315	320	325
6.Abschreibungen	13	13	12	12	13
7.Werbung/Information	115	125	121	120	120
8.sonst.betriebl.Aufwand	91	92	96	98	98
9. Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-191	-189	-187	-185	-183
10.Zinsaufwendung	-1	-1	-1	-1	-1
11.Zinsertrag	1	1	1	1	1
12.Jahresergebnis	-191	-189	-187	-185	-183

*Zahlen gerundet + 19% USt. = Zahlen im Haushalt der Stadt Quedlinburg

INVESTITIONSPLAN 2014 – 2018

Jahr	Bedarf	Maßnahme
2014	10.000	teilweiser Ersatz der Büromöbel Ersatzinvestitionen Weihnachtsmarkt
2015	8.000	teilweiser Ersatz des Messestand Ersatzinvestitionen Weihnachtsmarkt
2016	8.000	teilweiser Ersatz der Büromöbel
2017	8.000	Ersatz der Büromöblierung der QLB-Info
2018	10.000	Soft- & Hardware-Aktualisierung Ersatzinvestitionen Weihnachtsmarkt

Stellenübersicht Jahresvorschau (12/14 – 12/18)

09 ¹	10	11 ²	12	13		14	15	16	17	18
1	1	1	1	1	Geschäftsführer	1	1	1	1	1
10	10	11	11	11	Angestellte	11	11	11	11	11
6	6	5	4	5	- Vollzeit (90-100%)	5	5	5	5	5
-	-	2	4	2	- Teilzeit	2	4	4	4	4
3	3	2	2	2	- in Altersteilzeit	2	-	-	-	-
1	1	2	1	2	- Azubi	2	2	2	2	2
11	11	12	12	12	Gesamt	12	12	12	12	12
3	3	2	2	2	- davon gefördert Atz.	2	-	-	-	-

¹ = ab 2009 inkl. ½ Stelle für Bearbeitung Kurtaxe Quedlinburg

² = ab 2011 inkl. Urlaubs- und Krankheitsvertretung für Gernrode-Information

Vermögensplan für das
Wirtschaftsjahr 2013

Finanzierungs- mittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
	Zuführung zu Rücklagen abzüglich		
2	Entnahmen ¹⁾	0	
3	Jahresgewinn	0	
	Zuführung zu Sonderposten mit		
4	Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen ¹⁾	0	
	Zuweisung und Zuschüsse abzüglich		
5	Auflösungsbeträge	195.000	Verlustzu- weisung Stadt
	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich		
6	Auflösungsbeträge	0	
	Zuführung zu langfristigen		
7	Rückstellungen abzügl. Entnahmen ¹⁾	0	
8	Kredite	0	
	a) von Auftraggebern	0	
	b) von Dritten	0	
9	Abschreibung und Anlagenabgänge ^{1,2)}	13.000	siehe Anlage
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
12	Finanzierungsmittel insgesamt		

1) Soweit nicht als Finanzierungsbedarf
(Ausgaben) geplant

2) Soweit nach dem geplanten Ergebnis
der Guv-Rechnung erwirtschaftet; bei der
Bruttodarstellung sind die

nicht erwirtschafteten Abschreibungen
beim Finanzierungsbedarf als
Jahresverlust zu veranschlagen

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres ¹⁾ €	Gesamtausgabebedarf €	Bisher bereitgestellt ²⁾ €	
		3	4	5	6	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³⁾	0	0	0		siehe Investitionsplan
	für Stromversorgung	0	0	0		
	für Gasversorgung	0	0	0		
	für	0	0	10.000		
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0	0		
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0		
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0		
5	Jahresverlust	192.459	0	0		
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0		
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0		
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0		
9	Tilgung von Krediten	0	0	0		
10	Gewährung von Krediten	0	0	0		
	a) an den Aufgabenträger	0	0	0		
	b) an Dritte	0	0	0		
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0		
12	Finanzierungsbedarf insg.	192.459	0	10.000		

- Zu den Verpflichtungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung vorraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird
- 1) Ausgabeansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres
 - 2) Die einzelnen Vorhaben sind getrennt nach Betriebszweigen und entsprechend der Gliederung des Anlagennachweises nach Anlage 5 und 6 zu veranschlagen
 - 3)

Beschluss

05/13

(AR-Sitzung 28.10.13)

des Aufsichtsrates der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH

Bezeichnung des TOP 5:

Wirtschaftsplan 2014 – 1. Lesung und ggf. Beschlussfassung

Bisherige Behandlung/Abstimmung:

Sachverhalt, Vorschlagsbegründung, finanzielle Auswirkung (evtl. Rückseite benutzen oder Anlagen beifügen):

Gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der QTM GmbH stellt die Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan fest. Dem Aufsichtsrat obliegt gemäß § 11 Abs. 2 die Vorbereitung von durch die Gesellschafterversammlung zu fällenden Entscheidungen.

Beschluss:

Der Aufsichtsrat empfiehlt dem Stadtrat, den Bürgermeister zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der QTM GmbH die Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2014 in der vorliegenden Form vor zu nehmen.

gez. Stefan Helmholz
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH

Wirtschafts-
plan 2014

Dachverein
Reichen-
straße

1. Ausgaben	Plan 2014	IST 2012	IST 2011	IST 2010
1.1. Personal	156.240,00 €	183.387,14 €	181.346,68 €	202.385,83 €
1.1.1 Feststellen	117.000,00 €	116.266,63 €	117.773,24 €	125.448,68 €
1.1.2 öffentlich geförderte Arbeit	5.000,00 €	4.560,00 €	11.615,92 €	35.565,69 €
1.1.3 Programme	15.000,00 €	36.152,52 €	35.204,94 €	29.584,69 €
1.1.4 FSJ/BFD	17.900,00 €	19.092,33 €	12.436,35 €	7.213,05 €
1.1.5 Altersversorgung MA	820,00 €	820,00 €	820,00 €	820,00 €
1.1.6 Aushilfen	- €	130,00 €	2.360,00 €	- €
1.1.7 Nachzahlung FA/KK	- €	5.849,04 €	- €	2.714,63 €
1.1.8 VBG	520,00 €	516,62 €	1.136,23 €	1.039,09 €
1.2. Betriebskosten	46.620,00 €	44.327,54 €	47.496,62 €	35.767,93 €
1.2.1 Energie/Heizung	17.500,00 €	15.516,52 €	17.549,10 €	13.670,00 €
1.2.2 Wasser	2.500,00 €	1.893,30 €	2.836,00 €	2.013,41 €
1.2.3 Fremdreinigung	2.000,00 €	1.815,00 €	1.700,00 €	165,00 €
1.2.4 Reinigungsmittel	800,00 €	798,81 €	738,24 €	645,86 €
1.2.5 Müllentsorgung	500,00 €	1.171,60 €	478,65 €	471,73 €
1.2.6 Unterhaltung Gebäude	2.000,00 €	514,44 €	1.112,54 €	675,71 €
1.2.7 Erhaltung Geräte, Ausstattung	2.000,00 €	2.517,42 €	1.477,15 €	2.138,18 €
1.2.8 Gebrauchsgegenstände	250,00 €	1.065,25 €	249,67 €	857,34 €
1.2.9 Miete	13.500,00 €	13.487,01 €	16.889,07 €	10.647,57 €
1.2.10 Nebenkosten	4.800,00 €	4.775,91 €	3.693,92 €	3.710,85 €
1.2.11 Pacht	770,00 €	772,28 €	772,28 €	772,28 €
1.3. Sonstige Geschäftsausgaben	8.690,00 €	10.387,49 €	10.589,37 €	13.307,29 €
1.3.1 Büromaterial	800,00 €	948,59 €	810,23 €	1.098,76 €
1.3.2 Wartungsvertrag Kopierer	700,00 €	744,04 €	511,69 €	865,34 €
1.3.3 Bücher, Zeitschriften	300,00 €	298,95 €	412,08 €	682,63 €
1.3.4 Buchführung	- €	2.356,20 €	2.356,20 €	2.356,20 €
1.3.5 Unfall-Versicherung	130,00 €	125,09 €	125,09 €	125,09 €
1.3.6 Glasbruch-Versicherung	260,00 €	263,30 €	258,90 €	258,90 €
1.3.7 Haftpflicht-Versicherung	250,00 €	257,40 €	250,44 €	243,81 €
1.3.8 Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00 €	1.884,75 €	1.317,23 €	3.545,32 €
1.3.9 Telefonkosten/Internet	1.900,00 €	1.860,44 €	1.896,59 €	1.968,60 €
1.3.10 Gerichtskosten/Gebühren	500,00 €	561,59 €	760,69 €	1.329,76 €
1.3.11 Arznei- und Verbandsstoffe	100,00 €	91,98 €	167,08 €	- €
1.3.12 Porto	500,00 €	519,45 €	490,80 €	409,18 €
1.3.13 Reisekosten	750,00 €	385,71 €	745,80 €	221,70 €
1.3.14 Mitarbeiterfortbildung	500,00 €	90,00 €	486,55 €	202,00 €
1.4. Buskosten	3.050,00 €	5.028,07 €	7.715,26 €	5.638,66 €
1.4.1 KFZ-Versicherung	700,00 €	672,92 €	709,23 €	785,52 €
1.4.2 KFZ-Steuer	450,00 €	449,00 €	449,00 €	463,50 €
1.4.3 Reparaturen/Durchsicht	1.000,00 €	3.081,21 €	5.714,23 €	4.089,64 €
1.4.4 Stellplatzmiete	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €
1.4.5 Kraftstoffe	600,00 €	524,94 €	542,80 €	- €
1.5. Veranstaltungskosten	28.200,00 €	27.387,69 €	31.790,71 €	31.554,57 €
1.5.1 Konzerte	11.500,00 €	11.828,58 €	11.552,22 €	10.222,23 €
1.5.2 Kleinkunst	7.500,00 €	7.663,47 €	7.199,25 €	6.606,35 €
1.5.3 Theaterprojekte	1.500,00 €	600,92 €	2.881,49 €	5.426,73 €
1.5.4 Schülercafé	3.000,00 €	2.999,01 €	4.531,24 €	4.858,07 €
1.5.5 Kinderladen - Kulturangebote	1.200,00 €	935,00 €	1.215,50 €	512,10 €
1.5.6 Kinderladen - Kursangebote	3.500,00 €	3.360,71 €	4.411,01 €	3.929,09 €
1.6 Jugendbildung/Freizeiten/Projekte	69.100,00 €	76.103,66 €	76.801,95 €	59.536,98 €
1.6.1 Bibliothek/Prävention	2.000,00 €	2.401,56 €	3.198,63 €	1.578,02 €
1.6.2 Schule + Verein	- €	1.099,52 €	2.770,30 €	- €
1.6.3 Soziokultur	2.500,00 €	2.554,07 €	4.053,96 €	7.785,22 €
1.6.4 Fotolabor	- €	- €	- €	551,33 €
1.6.5 Globale Bildungstage	30.000,00 €	30.437,20 €	37.138,81 €	34.061,73 €
1.6.6 Bücherfrühling	1.500,00 €	3.243,27 €	747,57 €	1.736,64 €
1.6.7 Studiokino Eisenstein	16.000,00 €	16.169,54 €	13.925,67 €	11.330,03 €
1.6.8 Künstlersozialversicherung	600,00 €	639,55 €	623,93 €	494,45 €
1.6.9 GEMA / GEZ	1.000,00 €	949,92 €	1.054,37 €	214,00 €
1.6.10 Kinderstadt	6.000,00 €	7.523,63 €	5.775,91 €	- €
1.6.11 Fete dela Musique	6.000,00 €	6.222,61 €	6.027,35 €	- €
1.6.12 Lokaler Aktionsplan	- €	1.322,97 €	1.485,45 €	1.785,56 €
1.6.13 Freizeit	3.500,00 €	3.539,82 €	- €	- €
1.7 Rücklage/Verlustvortrag Folgejahr	4.500,00 €	3.661,55 €	- 2.405,59 €	5.687,50 €
1.8 weitergeleitete Förderung	- €	4.134,65 €	- €	- €
1.9 weitergeleitete Einnahmen	- €	- €	- €	- €
1.10 Rückzahlung Förderung	- €	1.089,89 €	- €	- €
1.11 weitergeleitete Spenden	- €	- €	224,00 €	- €
1.12 Anschaffungen/Technik	4.000,00 €	807,85 €	2.676,33 €	5.912,68 €
1.13 Rückstellung Folgejahr	- €	- €	- €	- €

Dachverein Reichenstrasse e.V.

Reichenstrasse 1
06484 QuedlinburgTel +49 (0) 3946 2640
www.reichenstrasse.de
guscha@reichenstrasse.deDACH
VEREIN
REICHEN
STRASSE

2 Einnahmen	Plan 2014	IST 2012	IST 2011	IST 2010
2.1. Land / Bund / EU	88.600,00 €	103.528,21 €	103.465,11 €	86.652,51 €
2.1.1 Soziokultur	17.000,00 €	16.000,00 €	15.000,00 €	14.500,00 €
2.1.2 Bibliothek	2.000,00 €	2.000,00 €	2.014,05 €	1.985,95 €
2.1.3 Schule + Verein	- €	1.075,00 €	2.502,22 €	- €
2.1.4 Globale Bildungstage	3.000,00 €	3.500,00 €	3.000,00 €	3.900,00 €
2.1.5 Stiftungen GBT	45.000,00 €	39.500,00 €	49.720,79 €	42.266,56 €
2.1.6 Lokaler Aktionsplan	- €	20.000,00 €	20.000,00 €	24.000,00 €
2.1.7 Programm Equal	- €	- €	- €	- €
2.1.8 FSJ/BFD	15.600,00 €	14.468,21 €	4.442,40 €	- €
2.1.9 Stiftungen Kultur	6.000,00 €	6.985,00 €	6.785,65 €	- €
2.2. Landkreis Quedlinburg	24.750,00 €	26.670,73 €	26.634,87 €	26.558,47 €
2.2.1 Studiokino Eisenstein	- €	- €	- €	- €
2.2.2 Personalkosten	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
2.2.3 Festbetragsfinanzierung	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
2.2.4 Jugendbildung/Freizeiten/Projekte	2.000,00 €	3.145,73 €	3.172,27 €	2.638,47 €
2.2.5 Kinderladen/Schülercafé	750,00 €	1.525,00 €	1.462,60 €	1.920,00 €
2.3. Stadt Quedlinburg	120.000,00 €	120.304,29 €	119.000,00 €	118.400,00 €
2.3.1 Zuschuß zur Betriebsführung	120.000,00 €	120.000,00 €	118.400,00 €	118.400,00 €
2.3.2 Wowi	- €	304,29 €	600,00 €	- €
2.4. Öffentlich geförderte Arbeit	8.000,00 €	8.328,00 €	12.833,09 €	44.141,18 €
2.5. Teilnehmerbeiträge	55.350,00 €	59.208,03 €	52.225,21 €	46.153,80 €
2.5.1 Konzerte	11.500,00 €	11.502,06 €	11.374,10 €	7.573,28 €
2.5.2 Kleinkunst	8.000,00 €	8.245,65 €	7.169,00 €	7.277,60 €
2.5.3 Theaterprojekt	1.000,00 €	- €	1.953,00 €	2.616,50 €
2.5.4 Schülercafé	3.000,00 €	6.083,48 €	6.083,39 €	5.541,22 €
2.5.5 Kinderladen - Kulturangebote	500,00 €	339,00 €	784,96 €	135,00 €
2.5.6 Kinderladen - Kursangebote	4.000,00 €	4.012,97 €	4.103,65 €	3.992,20 €
2.5.7 Aufnahmen/Gitarrenunterricht	300,00 €	- €	- €	300,00 €
2.5.8 Soziokultur	250,00 €	- €	167,36 €	1.239,00 €
2.5.9 Bücherfrühling	1.200,00 €	2.481,00 €	496,00 €	1.240,00 €
2.5.10 Globale Bildungstage	- €	- €	41,00 €	35,50 €
2.5.11 Studiokino Eisenstein	20.000,00 €	20.284,50 €	17.780,50 €	15.993,50 €
2.5.12 Fotolabornutzung	- €	- €	- €	- €
2.5.13 Sonstiges	- €	- €	203,25 €	- €
2.5.14 Internetnutzung	- €	- €	224,00 €	210,00 €
2.5.15 Kinderstadt	3.000,00 €	2.876,00 €	1.845,00 €	- €
2.5.16 Freizeiten	2.600,00 €	3.383,37 €	- €	- €
2.6. Spenden	3.700,00 €	16.688,12 €	15.442,05 €	12.839,09 €
2.7. Vermietungen	8.000,00 €	8.281,97 €	8.142,22 €	8.573,19 €
2.8. Zuführung Gastronomie	9.000,00 €	6.888,84 €	10.625,08 €	8.379,71 €
2.9. Honorare	1.000,00 €	1.704,00 €	1.900,00 €	1.500,00 €
2.10. Rücklage	2.000,00 €	- 2.405,59 €	5.687,50 €	5.540,47 €
2.11. Rückstellungen aus Vorjahr	- €	- €	- €	- €
2.12. Verkauf	- €	- €	216,00 €	765,77 €
2.13. Rückzahlung Versicherung	- €	7.118,93 €	- €	- €
2.14. zurückgehaltene Förderung (Equal)	- €	- €	- €	- €
2.15. LFZG/Erstattungen	- €	- €	64,20 €	287,25 €
Ausgaben gesamt	320.400,00 €	356.315,53 €	356.235,33 €	359.791,44 €
Einnahmen gesamt	320.400,00 €	356.315,53 €	356.235,33 €	359.791,44 €
Fehlbedarf/Überschuß	- €	- €	- €	- €

Dachverein Reichenstrasse e.V.
Reichenstrasse
06484 Quedlinburg
Tel: +49 339 320 3000
www.reichenstrasse.de
geschaeftsfuehrung@reichenstrasse.de





Jugendbildung | Kultur | Studiokino | Kinderladen | Fotolabor | Tonstudio | Bibliothek | Prävention | Schülercafé | Bar

DACHVEREIN REICHENSTRASSE

Reichenstraße 01 - 06484 Quedlinburg

Tel.: 03946 / 26 40

Fax: 03946 / 52 54 70

Tel. Bar/Schülercafé: 03946 / 70 36 77

Tel. Kinderladen: 03946 / 90 19 583

Tel. Bibliothek: 03946 / 90 19 582

anerkannter freier Träger der Jugendhilfe

www.reichenstrasse.de - www.myspace.com/reichenstrasse1 - E-Mail: reichenstrasse1@gmx.de

Anlage 2 zur BV-StRQ/059/13 Wirtschaftsplan 2014 Dachverein Reichenstrasse e.V.

Stellenplan Kulturzentrum Reichenstraße Stand 29.10.2013

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Bereich	Stunden	Finanzierung
1.	Leiter	Kulturzentrum Reichenstraße	40	Feststelle/LK Harz
2.	Sozialpädagoge	Kinderladen	20	Feststelle
3.	Sozialpädagoge	Kinderladen	20	Feststelle
4.	Sozialpädagoge	Jugendbildung	30	Feststelle/Stiftung NSB ¹⁾
5.	techn. Angest.	Kulturzentrum Reichenstraße	40	Feststelle
6.	FSJ	Schülercafé	40	Land/Eigenmittel
7.	FSJ	Kino Eisenstein	40	Land/Eigenmittel
7.	BFD	Theater/Prävention	20	Bund/Eigenmittel
8.	BFD	Kinderladen	20	Bund/Eigenmittel
9.	Projekt-MA	Bibliothek	30	KOBA ²⁾
10.	Projekt-MA	Öffentlichkeitsarbeit	30	KOBA ²⁾
11.	Projekt-MA	Kinderladen	30	KOBA ²⁾

¹⁾ kofinanziert mit Mitteln der Stiftung Nord-Süd-Brücken, Laufzeit 01.07.2009 – 31.12.2015)

²⁾ bis 15.03.2014 Fortsetzung in Beantragung

Dachverein Reichenstrasse e.V.

Reichenstraße 01
06484 Quedlinburg

Tel: +49 (0) 3946 2640

www.reichenstrasse.de

geschaeftsleitung@reichenstrasse.de



„BEST PRACTICE“-
PROJEKT FÜR
GLOBALES LERNEN 2009
ausgezeichnet vom
BUNDEMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFTLICHE
ZUSAMMENARBEIT UND
ENTWICKLUNG

Ostharzer Volksbank eG Quedlinburg, BLZ 800 635 08, Kto.-Nr. 91960
St.-Nr.: 117-142-01524, Vereinsreg.-Nr.: VR495

Steuerlich absetzbare Spendenquittungen können von uns ausgestellt werden.



Jugendbildung | Kultur | Studiokino | Kinderladen | Fotolabor | Tonstudio | Bibliothek | Prävention | Schülercafé | Bar

DACHVEREIN REICHENSTRASSE

Reichenstraße 01 - 06484 Quedlinburg

Tel.: 03946 / 26 40

Fax: 03946 / 52 54 70

Tel. Bar/Schülercafé: 03946 / 70 36 77

Tel. Kinderladen: 03946 / 90 19 583

Tel. Bibliothek: 03946 / 90 19 582

anerkannter freier Träger der Jugendhilfe

www.reichenstrasse.de - www.myspace.com/reichenstrasse1 - E-Mail: reichenstrasse1@gmx.de

Anlage 3 zur BV-StRQ/059/13
Wirtschaftsplan 2014
Dachverein Reichenstrasse e.V.

Angebote für Kinder 2013/2014

offener Türbereich Mo - Fr von 12.00 bis 17.00 Uhr

zusätzliche thematische Angebote

Angebote für Grundschulen, Horte und Kitas

- Kreativkurse (Töpfern, Seidenmalen, Speckstein...)
- Thematische Ausgestaltung von Projektwochen
- Ausgestaltung der jährlichen Faschingsfeiern
- Altersspezifische Angebote zu entwicklungspolitischen Themen und dem Globalen Lernen

Offene Angebote

- Bastelbude (alles ist möglich von Speckstein, Serviettentechnik bis Glasritzen)
- Wanderungen/Exkursionen
- Kinderkochclub
- Kindergeburtstagservice
- Kindertheatergruppe
- Capoeira für Kinder (in der Turnhalle der Bosseschule)

Mitbeteiligungen

- Mitorganisation Kinderstadt „Andershausen“
- Mitarbeit im „Gut-Drauf“-Netzwerk des Harzkreises
- Beteiligung an allen Ferienkalenderaktionen der Stadt Quedlinburg mit täglichen Angeboten. Zusätzliche Angebote auch in den Oster-, Herbst- und Weihnachtsferien
- Beteiligung an allen Stadtfesten der Stadt Quedlinburg

Der Kinderladen ist eine Praktikumsstelle für ErzieherInnen der Berufsbildenden Schule Quedlinburg J.P.C. Heinrich Mette.

Der Kinderladen ist zertifizierte „Gut-Drauf-Einrichtung“ im Landkreis Harz.

Dachverein Reichenstrasse e.V.

Reichenstraße 1
06484 Quedlinburg

Tel: +49 (0) 3946 2640

www.reichenstrasse.de

geschaeftsuehrung@reichenstrasse.de



„BEST PRACTICE“-
PROJEKT FÜR
GLOBALES LERNEN 2009
ausgezeichnet vom
BUNDEMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFTLICHE
ZUSAMMENARBEIT UND
ENTWICKLUNG

Ostharzer Volksbank eG Quedlinburg, BLZ 800 635 08, Kto.-Nr. 91960
St.-Nr.: 117-142-01524, Vereinsreg.-Nr.: VR495

Steuerlich absetzbare Spendenquittungen können von uns ausgestellt werden.

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene 2013/2014

offener Türbereich: Schülercafé Mo - Fr von 14.00 bis 19.00 Uhr
Bar Reiche Mo - So ab 19.00

zusätzliche thematische Angebote

Bildungsangebote für Schulen

- Vorträge/Seminare/Workshops zu aktuellen Themen
- ganzjähriges Projekt 2012/2013 „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (ca. 180 Veranstaltungen Harzkreisweit)
- Netzwerkarbeit „Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage“ im Harzkreis
- Netzwerkarbeit „Harz Global“
- jährliche Projektwochen „Voll? Schlecht!!“ zu Themen wie Alkohol, Drogen, Sucht mit verschiedenen Partnern (Zeitraum Juni/Juli)
- jährliche Projektwochen „Kann denn Liebe Sünde sein“ zu Themen wie Freundschaft, Liebe, Sexualität mit verschiedenen Partnern (Zeitraum November/Dezember)
- Schwul-lesbische Bibliothek / Antirassistische Bibliothek
- Studiokino „Eisenstein“ als Lernort
- selbst konzipierte Wanderausstellungen: „Durch meine Augen“ (2010 ff) und „Weil sachlich durch nichts zu begründen...“ (2011 ff)
- Thematische Ausgestaltung von Projektwochen
- Präventionsarbeit zum Thema Sucht an Schulen

Kulturelle Angebote

- Konzertreihe (10/Jahr), Open Air und Nachwuchsbandwettbewerb „local heroes“ (Regionalausscheid Harz)
- Kabarettreihe „Kabarett Genial“ (12/Jahr)
- Studiokino „Eisenstein“ (ca 60 Filme/Jahr),
- Veranstaltung des jährlichen Quedlinburger Bücherfrühlings mit altersübergreifenden (6 - 70+ Jahre) Angeboten gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro und der Kreisbibliothek (Zeitraum März - Mai)
- LAN-Partys
- Lesungen
- Offene Bühne
- mind. 2 kulturelle Angebote pro Monat in der Bar Reiche

Soziokulturelle Angebote

- Medienstudio mit eigenen Filmprojekten
- Caretakerstudio zur Aufnahme von Demo-CD's und Hörspielen
- Tanzkurse (Tango, Salsa, Bauchtanz, Capoeira)
- Theaterzentrum Horizonte
- Musikunterricht (z.Z. Gitarre)

Der Dachverein „Reichenstrasse“ e.V. ist Mitglied im Kreis Kinder- und Jugendring Harz e.V., im Eine-Welt-Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V. und in der Landesvereinigung Soziokultur Sachsen-Anhalt LASSA e.V. und arbeitet mit im Netzwerk „Life Is My Future“ (LIMF)

Dachverein Reichenstrasse e.V.
Reichenstrasse 1
06484 Quedlinburg
Tel. +49 (0)390 2900
www.reichenstrasse.de
geschaefts@jhring@reichenstrasse.de



**Wirtschafts-
plan 2014**

**Natur- und
Umwelt-
zentrum**

Anlage 1 zur BV - StRQ/058/13

Haushaltsplan "Ökogarten"

Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.
Zeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014

Einnahmen

		EURO
1.	Zuwendungen	
1.1.	Stadt Quedlinburg	35.000,00
1.1.1.	WOWI	9.900,00
1.2.	Landkreis	
1.2.1.	Personalkostenzuschuß	10.000,00
1.2.2.	Festbetrag	1.000,00
1.2.3.	Projektmittel	1.000,00
1.3.	öffentl. geförderte Arbeit	29.500,00
1.4.	Unterbringung FÖJ	1.000,00
2.	Mitgliedsbeiträge	500,00
3.	projektgeb. Arbeiten/Veranst.	9.200,00
4.	Rückstellung Personalkosten	1.600,00
5.	Rückstellung Ökohaus	7.900,00
6.	Rücklagen	9.300,00
	Gesamt	<u>115.900,00</u>

Ausgaben

1.	Personalausgaben	
1.1.	Personalkosten	
1.1.1.	öffentl. geförderte Arbeit	29.500,00
1.1.2.	Personalkosten Feststellen	46.100,00
1.1.3.	FÖJ	1.600,00
1.1.4.	Beschäftigungsentgelt	2.100,00
1.2.	Personalnebenkosten	900,00
1.3.	Fortbildung/Aufwandsentschädigung	500,00
2.	allg. Betriebskosten	
2.1.	Versicherungen	300,00
2.2.	Miete/Pacht	7.000,00
2.3.	Energie	1.300,00
2.4.	Verwaltungskosten	1.200,00
2.4.1.	Werbung	200,00
2.5.	Geräte/Ausstattungen	800,00
2.6.	Erhaltung/Unterhaltung	1.000,00
2.7.	Erneuerung aus Rücklagen	2.000,00
2.8.	Reinigungsmittel/Verbandstoffe	100,00
3.	Projekte	
3.1.	projektg. Arbeiten/Veranst.	4.000,00
3.2.	Projekt Landkreis	1.000,00
3.2.1.	Eigenanteil	200,00
3.3.	Projekt Abenteuercamp	400,00
4.	Rückstellung Ökohaus	7.900,00
5.	Rücklagen bis 2013	7.300,00
6.	Rücklagen 2014	500,00
	Gesamt	<u>115.900,00</u>

Förderverein Natur-
und Umweltzentrum e. V.
Wipperstr. 8
06484 Quedlinburg



Stellenplan 2014 Ökogarten

Insgesamt sind 12 Stellen für das Jahr 2014 im Ökogarten geplant und wie folgt zusammen gesetzt:

2 Feststellen

1 Jugendarbeiter

offene Kinder und Jugendarbeit sowie Projektarbeit und Veranstaltungen im Umweltbildungsbereich mit Kindern und Jugendlichen, Projektbetreuung im Gartenbereich

1 Leiter

Organisation und Koordination aller Arbeiten der im Verein Beschäftigten, Konzipierung von Fördermittelanträgen, Öffentlichkeitsarbeit, Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Schulalter, Repräsentation des Naturgartens

1 Stelle FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr)

Vorbereitung und Durchführung von Projekten im Umweltbildungsbereich, ökologisches Gärtnern, Umweltbildung mit Kindern aus dem Vorschulbereich, Jugendfreizeitarbeit

7 Mitarbeiter in durch die KoBA geförderten Projekten mit Mehraufwandsentschädigung

3 Mitarbeiter im Projekt Naturgarten mit Sinnesgartenbereich

Davon 2 Vorhaltung des Gartens und des Sinnesbereiches und 1 Projektleitung Naturgarten, Vorschularbeit

Werden diese Stellen durch die KoBa nicht weiter gefördert ist eine Absicherung über den Freiwilligendienst geplant.

4 Mitarbeiter Ü 50 im Projekt Natur- und Abenteuercamp

Bewilligte Laufzeit des Projektes noch bis März 2014

Aufbau eines Natur- und Abenteuercamps, Angebot von Werkstatt- und erlebnispädagogischen Projekten für alle Altersstufen

Nach Beendigung der Maßnahme ist eine Weiterführung des Projektbereiches über den Bundesfreiwilligendienst geplant.

2 Stellen über den Bundesfreiwilligen Dienst

Vorhaltung, weitere Gestaltung und Betreuung des Naturspielplatzes, Unterstützung von Projekten in der freien Kinder und Jugendarbeit

Planung Projekte Einrichtung Ökogarten 2014

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 – 17 Uhr (März – November)
Montag – Freitag 8 – 15.30 Uhr (Dezember – Februar)
1 x monatlich eine Wochenendveranstaltung

Zielgruppen: Kinder, auch aus dem Vorschulbereich und Jugendliche
Menschen mit Behinderung
Multiplikatoren (Lehrer, Erzieher u. Ä.)

Vorhaltung des Naturgartens, des Sinnesgartens und des Naturspielplatzes als Freizeitbereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vorrangig aus der Stadt Quedlinburg und auch dem Landkreis Harz.

Vorhaltung von Projekten und Veranstaltungen zur Handlungsorientierten Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich, Erweiterung des Projektangebotes in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Projektschwerpunkte 2014

Der Hauptschwerpunkt auch im Jahr 2014 das Projekt ÖkoHaus zur Schaffung einer gesicherten Raumsituation für die Einrichtung.

Ein Projektschwerpunkt im Jahr 2014 wird die weitere Gestaltung des Abenteuercamps zu einem Erlebnisbereich der Einrichtung Ökogarten sein. Geplant sind der Bau einer Komposttoilette und einer Wasserpumpe auf dem Gelände, sowie der Ausbau des Sport- und Bewegungsbereiches.

Ein weiterer Projektschwerpunkt wird der Projektbereich „Boden – Schatzkammer der Erde“ sein. Dabei wird Boden als Lebensraum und als Lebensgrundlage im Vordergrund stehen, Bodenschutz, Klimawandel, Boden als Träger von Bodenschätzen sind ebenfalls Themenschwerpunkte.

Nicht nur für Kinder und Jugendliche im Schulalter soll dieser Bereich erlebbar gemacht werden, sondern auch für Kinder aus dem Vorschulbereich.

Organisation und Durchführung von Freizeitveranstaltungen für die ganze Familie, wie ein Fest zum Tag der Umwelt, Herbstfest, Frühlingfest, öffentliche Bastelveranstaltungen zu den Jahreshöhepunkten, Familienwanderung, Thematische Veranstaltungen u. a.

Unterstützung und Betreuung von Arbeitsgemeinschaften und Schülerfreizeitgruppen im Ökogarten und an Schulen.

Aktive Mitgestaltung des Ferienkalenders der Stadt Quedlinburg. In den Ferien täglich ein Veranstaltungsangebot für Kinder und Jugendliche der Stadt Quedlinburg Unterstützung von öffentlichen Veranstaltungen in der Stadt Quedlinburg.

**Wirtschafts-
plan 2014
Städtebau-
licher
Denkmal-
schutz**

Anlage 1 zur Vorlage: BV-BauQ / 03 / 14
 Quedlinburg; Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz"
 Wirtschaftsplan 2014

17.02.2014

Bewilligte Mittel bis einschließlich PJ 2013 und mittelfristige Finanzplanung bis HHJ 2018

	Gesamt	2014	mittelfristige Finanzplanung			
			2015	2016	2017	2018
Einnahme	€	€	€	€	€	€
Landesmittel	5.941.090,00	1.591.090,00	1.750.000,00	1.400.000,00	800.000,00	400.000,00
Eigenmittel	1.485.272,50	397.772,50	437.500,00	350.000,00	200.000,00	100.000,00
davon Stadt	900.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	100.000,00
davon DSD und Spenden Dritter *)	585.272,50	197.772,50	237.500,00	150.000,00	0,00	0,00
DSD-Mittel aus Vorjahren (2010 bis 2013)	360.765,00	360.765,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt:	7.787.127,50	2.349.627,50	2.187.500,00	1.750.000,00	1.000.000,00	500.000,00

Ausgabe	Ausgaben möglich für neue/laufende Maßnahmen	7.787.127,50	2.349.627,50	2.187.500,00	1.750.000,00	1.000.000,00	500.000,00
----------------	---	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	-------------------

	Gesamt	2014	2015	2016	2017	2018
*) Untersetzung der Eigenmittel	1.485.272,50	397.772,50	437.500,00	350.000,00	200.000,00	100.000,00

davon bewilligt Programmjahr 2010	47.772,50	47.772,50	0,00	0,00	0,00	0,00
davon bewilligt Programmjahr 2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon bewilligt Programmjahr 2012	125.000,00	75.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
davon bewilligt Programmjahr 2013	312.500,00	125.000,00	112.500,00	50.000,00	25.000,00	0,00
davon geplante Beantragung im Programmjahr 2014	550.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	50.000,00	50.000,00
davon geplante Beantragung im Programmjahr 2015	450.000,00	0,00	125.000,00	150.000,00	125.000,00	50.000,00

Haushaltsjahr 2014 - Zusammensetzung des Eigenanteils

Lt. Empfehlung HFA (Protokoll StR 26.09.2013 öff. Teil)	200.000,00				
DSD für Am Hospital 04	50.000,00				
Preisgeld "Wettbewerb Barrierefreie Kommune"	40.000,00				
Buschstiftung Nikolaikirche HHJ 2014	49.000,00				
Sparkassenstiftung Aegidiikirche über DSD	9.500,00				
Spenden Dritter in Auswertung der Einnahmen der Jahre 2009 bis 2013	49.272,50				

Anlage 2 zur Vorlage: BV-BauQ / 03 / 14
Quedlinburg; Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz"
Wirtschaftsplan 2014
Kassenmittelausgabe HHJ 2014

2.349.627,50

Objektliste

I.	Objekte vertraglich gebunden DSD	Fördermittel	Kumulativ
1	Adelheidstraße 01 (Restmittel neue Zuordnung)	10.000,00	2.339.627,50
2	Breite Straße 33	25.600,00	2.314.027,50
3	Finkenherd 01/02	85.000,00	2.229.027,50
4	Marschlingerhof 06 - 1. Teil	50.000,00	2.179.027,50
5	Münzenberg 02 - 1. Teil	60.000,00	2.119.027,50
6	Münzenberg 12 - 1. Teil	25.000,00	2.094.027,50
7	Pölle 39	29.171,00	2.064.856,50
8	Spenden (neue Zuordnung)	16.494,90	2.048.361,60
9	Wipertikirche	3.000,00	2.045.361,60
10	Wordgasse 04 Westflügel - 1. Teil	56.500,00	1.988.861,60

II. Objekte Wiplan 2014

1	20-30 Objekte Sicherungen	400.000,00	1.949.627,50
2	20-30 Objekte Teilmodernisierungen	400.000,00	1.549.627,50
3	Aegidiikirche	20.000,00	1.529.627,50
4	Am Hospital 04	100.000,00	1.429.627,50
5	Bauforschung, Gutachten, etc.	50.000,00	1.379.627,50
6	Finkenherd 01/02 - 1. Teil	55.000,00	1.324.627,50
7	Innerstädtischer Mehraufwand	50.000,00	1.274.627,50
8	Marktschule	50.000,00	1.224.627,50
9	Marschlingerhof 06 - 2. Teil	80.000,00	1.144.627,50
10	Münzenberg 02 - 2. Teil	50.000,00	1.094.627,50
11	Nikolaikirche 5. BA	120.000,00	974.627,50
12	Steinbrücke 03	50.000,00	924.627,50
13	Steinbrücke 09	100.000,00	824.627,50
14	Steinweg 57/58 1. Teil	100.000,00	724.627,50
15	Trägerhonorar	200.000,00	524.627,50
16	Weberstraße 42 - Speicher Augustinern	25.000,00	499.627,50
17	Wordgasse 04 Westflügel 2. Teil	75.000,00	424.627,50
18	Wipertikirche	12.000,00	412.627,50
19	Altetopfstraße 14	50.000,00	362.627,50
20	Konvent 04	50.000,00	312.627,50
21	Blasiikirche	50.000,00	262.627,50
22	Münzenberg 31	40.000,00	222.627,50
23	Kaiserstraße 28	25.000,00	197.627,50
24	Kaiser-Ottostraße 10	50.000,00	147.627,50
25	Marschlingerhof 07/Weingarten 15/16	100.000,00	47.627,50
26	Sonstiges	47.627,50	0,00

Wirtschafts- plan 2014 Stadt- sanierung

Anlage zur Vorlage: BV-BauQ / 005 / 14
Sanierung Quedlinburg, Innenstadt
Wirtschaftsplan SAN 2014

18.02.2014

alle Angaben in €

	Wirtschaftsplan 2014 - Einnahmen	
1.1	Kassenmittel	70.000
1.1.1	davon Lotto für Finkenherd 01/02	60.000
1.1.2	davon Mittel Stadt für Betriebskosten Pölle 34	10.000
	Gesamt	70.000

	Wirtschaftsplan 2014 - Ausgaben	
1	Finkenherd 01/02 - Teil 2	60.000,00
2	Pölle 34 Betriebskosten	10.000,00
	Gesamt	70.000,00